



DORFZYTIG WARTH-WININGE
mit offiziellen Mitteilungen der Gemeinde



Vor 15 Jahren Seite 1

Arzie Limani – ein Portrait Seite 11

Das Jubiläumsjahr hat angefangen Seite 21



Neuanlagen
Schwimmweihen
Unterhalt & Pflege

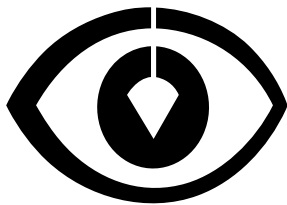
Stieger Gartenbau

Dorfstrasse 40

8532 Warth

052 747 21 2

www.stieger-ag.ch



TSCHANEN

baut Ihre Visionen

Tschanen AG Müllheim | Hans Wild AG Weiningen | www.tschanengruppe.ch

Neu- und Umbau
Sanierung / Renovation
Landwirtschaftsbau
Ingenieurtiefbau
Allgemeiner Tiefbau
Erschliessung
Bauservice / Kundenarbeiten
Bauberatungen



Ab
CHF 21'400.- →

Der **MERIVA 1.4 TURBO AUTOMATIK.**

**HIER BEGINNT DER
WELLNESSBEREICH.**

Ganz schön praktisch. Ganz schön bequem. Erleben Sie den
Opel Meriva - jetzt bei einer Probefahrt.



AGS Sitz (Aktion gesunder Rücken e.V.)



Wir leben Autos.

www.opel.ch

aigner
MOBILE WERTE



Zürcherstrasse 371
8500 Frauenfeld
www.aigner.ch
Tel 052 723 21 00

Preisbeispiel: Meriva 1.4 Turbo ECOTEC®, 1364 cm³, 88kW/120 PS, 5-Türer, 6-Gang Automatik, Basispreis CHF 24'700.-, Kundenvorteil inkl. Eintauschprämie CHF 3'300.-, neuer Verkaufspreis CHF 21'400.-, 169 g/km CO₂-Ausstoss, Ø-Verbrauch 7,2 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Abb.: Meriva 1.4 Turbo ECOTEC® Color Edition, 1364 cm³, 6-Stufen Automatik, 88 kW/120 PS, Basispreis inkl. Optionen und Swiss Rock Color Edition CHF 20'090.-, Kundenvorteil inkl. Eintauschprämie CHF 2'190.-, neuer Verkaufspreis CHF 25'500.-, unverändliche Preisempfehlungen, 169 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 7,2 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 148 g/km.



Reto Rutishauser

Autosattlerei

- Sämtliche Autosattlerarbeiten
- Polster reparieren
- Brandschäden an Polstern
- Sämtliche Cabrioletverdecke
- Motorradsättel-Neubezüge
- Fachgerecht und original Ausstraffieren aller Oldtimer
- Blachen, Neuanfertigungen und Reperatur

Sattlerei

- Sämtliche Pferde- und Geschirrarbeiten
- Jegliche Spezial-Anfertigungen in Leder
- Komplettes Aufarbeiten von Pferdekettschen und Schlitten
- Industrierarbeiten

Polsterei

- Polstermöbel auffrischen, umarbeiten, neu beziehen mit moderneren Stoffen
- Stilmöbel restaurieren
- Verkauf von Matratzen und Polstermöbeln

Ringstrasse 41
8500 Frauenfeld
Email: info@reto-rutishauser.ch

Tel.: 052 721 50 43
Fax: 052 722 31 55
<http://www.reto-rutishauser.ch>



Gemischt gesungen: Seit 15 Jahren ist der Gemischte Chor fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Warth-Weiningen

Der Gemischte Chor darf auf 15 erfolgreiche Jahre als Gesangsformation zurückblicken. Die Neugründung des Vereins war ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Vielfalt im Dorf. Auch das kulturelle Leben im Kanton war im Jahr 2000 facettenreich und bunt. Eine Auswahl von Ereignissen, Beschlüssen und Veranstaltungen, die damals Akzente in der Thurgauer Kulturlandschaft gesetzt haben:

Die Thurgauer Regierung unterstützt mit Fr. 105'000 das kantonale Kulturleben.

Bischofszell feiert «850 Jahre Stadt und Kultur».

Spitalradio «Radio S» feiert sein zwanzigjähriges Bestehen und «TeleD», das Diesenhofener Lokalfernsehen, wird 15 Jahre alt.

Zum 250. Todestag von J.S. Bach werden 11 Orgel- und Chorkonzerte aufgeführt.

Am Lengwiler Weiher in Kreuzlingen entsteht auf Veranlassung von «Pro Natura Thurgau» ein «Klassenzimmer in der Natur».

Ein sensationeller Fund wird aus Eschenz gemeldet: Archäologen entdecken vier römische Töpferöfen.

Der Verein «Thurgauerinnen gestern - heute - morgen» erstellt ein Thurgauer Frauenarchiv.

Der Verein «KMU Frauen Thurgau» wird gegründet.

Als zweiter Schweizer Kanton schafft der Thurgau einen Sozialzeitausweis und verhilft damit der Freiwilligenarbeit zu mehr Anerkennung.

Uraufführung des Musicals «Let him go» von Dai Kimoto.

Der Stiftungsrat «Schulmuseum Mühlebach» gibt grünes Licht für die Realisierung des Schulmuseums Mühlebach bei Amriswil. Es wird im August 2002 eröffnet.

8256 Thurgauer beteiligen sich am Eidgenössischen Feldschiessen.

Der ehemalige Spitaldirektor Roger Gonzenbach veröffentlicht ein Buch über Krankentransporte in früheren Zeiten: «Im Kälberwägeli zum Spital».

7500 Turnerinnen und Turner messen sich am Thurgauer Kantonaltturnfest in Arbon.

Das Seenachtsfest Kreuzlingen/Konstanz erlebt seine 50. Auflage.

Der Dokumentarfilm von Friedrich Kappeler über Leben und Werk des Malers Varlin kommt in die Kinos.

«Gemeinsam in die Zukunft»: Sechs Tageszeitungen im Thurgau schliessen sich auf Neujahr 2001 zusammen. Huber & Co. AG, Thurgauer Tagblatt, Bodan AG und Thurdruck AG kommen unter das gemeinsame Dach der Thurgauer Medien AG. Thurgauer Zeitung, Thurgauer Volksfreund, Thurgauer Tagblatt, Thurgauer

Volkszeitung, Bischofszeller Zeitung und Bischofszeller Nachrichten erscheinen ab 2001 unter dem Titel «Thurgauer Zeitung - Die Neue».

«Eingemachtes» präsentiert der Künstler Max Bottini in 1100 Einmachgläsern im Thurgauer Kunstmuseum.

In Frauenfeld findet die fünfte Handpressenmesse mit internationalen Ausstellern statt.

Mit dem «Thurgauer Füreinander-Ball» wird das von der UNO ausgerufene «Jahr der Freiwilligen» eröffnet.

In Islikon wird die Alfred-Huggenberger-Gesellschaft gegründet, zur Erforschung und Verbreitung des geistigen Erbes des Bauerdichters.

Bücher und Medien der grösseren Bibliotheken im Kanton sind auf Internet abrufbar.

Quelle: Thurgauer Jahrbuch 2001, 76. Jahrgang, Thurgauer Chronik S. 131-164 / Thurgauer Jahrbuch 2002, 77. Jahrgang, Thurgauer Chronik S. 135-163. ■

Zusammenfassung:
Marianne Katheder
Foto zvg



Das Weinerlebnis

www.rebgut-jaeger.ch

8536 Hüttwilen · 052 747 17 70

Rebgut Jäger · Christian & Edith Jäger

Haldenhof · 8536 Hüttwilen

Natel 079 476 81 53 · www.rebgut-jaeger.ch

Unsere gemütliche Wein-Stube hat Platz für 80 Personen.
Feiern Sie Ihre Feste, wie sie fallen.

SC Haller AG

Bedachungen Fassaden Spenglerei

Hungerbühlstrasse 12b, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 721 13 13, Fax 052 730 08 93

info@sc-haller.ch, www.sc-haller.ch



HOLZBAU

Albert Germann

Zimmerei & Bauschreinerei

Dorfstrasse 27, 8532 Weiningen Natel: 079 436 37 35

Klar und sauber.

Der Umwelt zuliebe.

**J. Zbinden
Service AG**

**Tankrevisionen | Tanksanierungen
Tankdemontagen | Heizöltransporte
Baustellentanks
Betonwandfräsarbeiten**

8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 18 89 | www.zbindenservice.ch



GEIGES AG

Zuhause. Flussbau, Tiefbau und Strassenbau – und rund um die Uhr im Einklang mit der Natur: die Geiges AG. Wir sind hier zuhause. Man kennt sich eben.

Frauenfeld
Warth
Felben

STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

1. Baubewilligungen

Parz.-Nr.	Bauherr	Adresse	Bauvorhaben
749,750,	Baukonsortium Zeppelinring	Im Geeren 7 / Frohnwiesstrasse 10 Weiningen	Einbau von je einer zusätzlichen Gaube bei den Häusern C und F
366	Claudio und Tiziana Tassone	Ruchhalde 15, Warth	Ergänzung des Sichtschutzes auf der westlichen Grundstücksgrenze

2. Neubau Verteilkabine

Beim Ausbau der Dorfstrasse, Weiningen, wurde im Hinblick auf eine mögliche Erschliessung der dahinter liegenden Parzellen eine alte Verteilkabine gesetzt. Aufgrund des Neubaus des Mehrfamilienhauses auf Parz.-Nr. 1066 und des geplanten Bauvorhabens auf der Parz.-Nr. 648 muss diese Verteilkabine ersetzt werden. Mit dem Neubau der Verteilkabine in Weiningen wurde die M. Schlatter AG, Uesslingen, beauftragt.

3. Elektrizitätsversorgung

Der Vertrag über die gemeinsame 16 kV-Versorgung der Politischen Gemeinden Hüttwilen und Warth-Weiningen wurde auf Antrag der Politischen Gemeinde Hüttwilen ergänzt. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Grundsatz der Vereinbarung.

4. Windenergie

Die Windpotenzialstudie des Kantons Thurgau hat ergeben, dass es in unserem Kanton durchaus Standorte gibt, die sich für die Nutzung der Windenergie eignen würden. Die potenziellen Gebiete (Berg-Märstetten, Thundorf, Braunau-Wuppenau, Eschlikon-Sirnach) sollen als Teil des Umsetzungsprojekts, im Sinne einer Positivplanung, in den Kantonalen Richtplan aufgenommen werden. Unsere Gemeinde Warth-Weiningen wurde nicht als windpotenzielles Gebiet taxiert.

5. Denkmalpflege

Im Rahmen der Innenrestaurierung des Guts Lenzberg, Warth, hat das Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau eine Kostenbeteiligung an den denkmalpflegerischen Massnahmen zugesichert. Da diese Arbeiten die Innen- und Privaträume der

Eigentümer betreffen, hat der Gemeinderat beschlossen, auf die finanzielle Unterstützung dieser Sanierungsmassnahmen zu verzichten.

6. Flurstrasse

Die letzten starken Regenfälle haben die Flurstrasse «Geisstig» Richtung Hüttwilen stark beschädigt. Im Rahmen des Flurstrassenunterhalts 2014 wird auch diese Strasse saniert. Die Arbeiten wurden an die Karl Geiges AG, Warth, vergeben.

7. Überprüfung der Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau überprüft in den kommenden Monaten sämtliche Fussgängerstreifen an Kantonsstrassen bezüglich Sicherheit und Notwendigkeit. Die Gemeinden werden im Anschluss über allfällige Massnahmen und Korrekturen informiert.

8. Revision des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau hat zur Stellungnahme zum Entwurf für ein totalrevidiertes Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs eingeladen. Der Gemeinderat hat auf eine separate Stellungnahme zum erwähnten Gesetzesentwurf verzichtet und sich jener des Verbandes Thurgauer Gemeinden angeschlossen.

9. Friedhofsmauer

Bei einer zweiten Begehung der Friedhofsmauer Weiningen musste festgestellt werden, dass die Mauer stärker beschädigt ist als bis dahin angenommen. Es wurden grosse Schäden am Mauerwerk, welche teilweise vom Putz verdeckt wurden, sowie an der Abdeckung und der Mauer fest-

gestellt. Ausserdem sind weitere Arbeiten nötig, um die Friedhofsmauer langfristig von Bewuchs freizuhalten und so ihren Schutz zu gewährleisten. Diese zusätzlichen, unvorgesehenen Aufwendungen haben entsprechende Mehrkosten zur Folge, welche nicht budgetiert waren.

10. Unterflurcontainer für Dorfstrasse 23

Die BHAteam AG wurde von der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen beauftragt, die Sammelplätze im Gemeindegebiet zu evaluieren und ein Abfall-Konzept zu erarbeiten. Der Gemeinderat hat beschlossen, das bereits gut ausgebaute Containersammelplatzsystem zu verbessern.

Um das Unterflurcontainer-System trotzdem zu testen, bietet sich der Standort an der Dorfstrasse 23, Weiningen, an. Die Kosten werden zwischen dem Grundeigentümer und der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen aufgeteilt.

11. Deponie Kreuzbuck

Da immer mehr auswärtige Personen ihren Grüngutabfall in der Deponie Kreuzbuck entsorgen, hat die Politische Gemeinde Uesslingen-Buch eine entsprechende Zugangskarte erstellt. Sämtliche Haushaltungen der Gemeinden Warth-Weiningen und Uesslingen-Buch erhalten mit der Kehrichtrechnung eine entsprechende Karte. In Warth-Weiningen werden die Zugangskarten im Juli 2015 versendet und sind vom 01. Juli 2015 - 30. Juni 2016 gültig.

12. Miteinander vorwärts

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat die Ergebnisse der vier Arbeitsgruppen ausgewertet und daraus jeweils drei Themen bestimmt, welche gezielt bearbeitet werden. Den Mitarbeitenden der Arbeits-

gruppen gebührt ein grosser Dank für die hervorragend geleistete Arbeit. Nachfolgende Themenbereiche wurden bestimmt:

- Kinderbetreuung für berufstätige Eltern (Kita, Tagesschule etc.)
- Sicherheit im Quartier (Spielstrassen, Tempo 30 etc.)
- Integration von Zuzüglern
- Neues Gemeindehaus, Gemeindeverwaltung
- Angebot, Standort und Grösse des Dorfladens verbessern
- Bankomat
- Erstellen einer Übersicht über vorhandene Räume
- Grünabfuhr
- Infoblock an Gemeindeversammlung
- Erleichterung von Genehmigungen von Energiesparmassnahmen
- Abgabe von energiesparenden Leuchtmitteln
- Anreize schaffen für verdichtetes Bauen (Umbau von Altliegenschaften für Wohnen)
- Gemeinsame Erlebnisse für Jugendliche (monatliche Events, unverbindliche Treffen etc.)
- Begegnung von Jung & Alt innerhalb Dorfbevölkerung fördern

13. Vereine

Gemäss Beschluss vom 07. August 2002 und 21. Oktober 2009 werden die Vereine für ihren Beitrag zu einer guten und aktiven Dorfgemeinschaft nach bestimmten Kriterien finanziell unterstützt. Die einheimischen Vereine erhalten auch in diesem Jahr von der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen einen entsprechenden Beitrag. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Vereine für ihr wiederum tolles Engagement im vergangenen Jahr.

14. GenussThur Thur-Seebach

Um die Produkte, Kulturen, historischen Perlen und auch die Landschaft des Thur-Seebachtals über die Region hinaus bekannt zu machen, wurden im Mai 2014 Medienschaffende zu einer Reise durch diese Gegend eingeladen. Zur gleichen Zeit wurde ein kleiner Reiseführer lanciert, eine Freizeit- und Genusskarte für das Thur-Seebachtal. Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen unterstützt den Verein GenussThur Thur-Seebachtal mit einem Anschub-Finanzierungsbeitrag.

15. Kartause Ittingen

Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen gewährte der Stiftung Kartause Ittingen ein verzinstant Darlehen von CHF 750'000. – mit einer Laufzeit von 3 Jahren, d.h. vom 01. März 2012 bis zum 28. Februar 2015. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat beschlossen, dieses Darlehen um zwei weitere Jahre zu verlängern.

16. Gemeindefinanzkennzahlen 2013 Finanzausgleich 2014

Die Thurgauer Gemeinden stehen finanziell nach wie vor gut da. In den Bereichen Gesundheit und Soziale Wohlfahrten wurde eine deutliche Mehrbelastung im Rechnungsjahr 2013 spürbar. Trotzdem hat sich dank reichlich fliessender Steuerbeträge das Defizit der Laufenden Rechnung über alle Gemeinden hinweg auf 8.6 Millionen Franken verkleinert. Insbesondere ist ausreichend Eigenkapital vorhanden und die Bruttoverschuldung niedrig. Im schweizerischen Vergleich stehen die Thurgauer Gemeinden sehr gut da.

Die Thurgauer Gemeinden verfügten im Jahr 2013 über ein durchschnittliches Nettovermögen von CHF 131. – pro Einwohner. Das sind CHF 126. – weniger als im Jahr 2012. Die Gemeinde Warth-Weiningen verfügt über ein Nettovermögen von CHF 2'798.– (2012: CHF 3'028.–) pro Einwohner.

Im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Kanton und Politischen Gemeinden wurden 2014 insgesamt 16.8 Millionen Franken an 45 Gemeinden ausbezahlt, das sind 1.5 Millionen Franken weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist auf weniger Auszahlungen beim Ressourcenausgleich, den rückläufigen Lastenausgleich für eine tiefe Bevölkerungsdichte sowie die Sonderbeiträge für übermässige Belastung zurückzuführen. Die Abschöpfung bei finanzstarken Gemeinden war höher als im Vorjahr. 45 Gemeinden erhielten Auszahlungen. Die Gemeinde Warth-Weiningen hatte einen Beitrag von CHF 168'000.– zu entrichtet, d.h. CHF 138.– pro Einwohner.

17. Informatik

Im Rahmen der 2. Harmonisierung des Rechnungsmodells (HRM2) hat der Gemeinderat beschlossen, vom Angebot für ein Unterstützungspaket-HRM2 sowie die Anlagebuchhaltung der Ruf Informatik AG, Schlieren, Gebrauch zu machen. Mit HRM2 soll die Rechnungslegung der öffentlichen Hand deutlich stärker auf be-

triebswirtschaftliche Sicht und auf internationale Standards ausgerichtet werden.

19. Spitex Region Frauenfeld

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat der Leistungsvereinbarung zwischen der Spitex Region Frauenfeld und der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen für die Übernahme «Letzte Dienste» für zu Hause verstorbene Personen, welche von der Spitex Region Frauenfeld betreut wurden, zugestimmt.

20. Soziale Institutionen

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat der Gemeinderat Warth-Weiningen im Jahr 2014 wieder diverse gemeinnützige Institutionen mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

21. Asylwesen

Der kantonale Verteilschlüssel zeigt im dritten Quartal 2014 eine Gesamtauslastung von 0.26%. Damit liegt er um 0.01% tiefer als per Ende August 2014. Die Lage in Syrien, im Irak und in der zentralen Mittelmeerregion, die Reaktionen der europäischen Staaten auf die anhaltende Weiterwanderung aus Italien sowie die Behandlungsstrategie und die Asylpraxis und -rechtsprechung der Schweiz und anderer wichtiger Zielländer werden einen wesentlichen Einfluss auf die Zahl der in den kommenden Monaten in der Schweiz gestellten Asylgesuche haben. Seit September 2014 stellten zunehmend unbegleitete Minderjährige ein Asylgesuch.

Der Sollbestand für unsere Gemeinde beträgt drei Personen, zur Zeit halten sich jedoch vier Personen des Asylrechts in Warth-Weiningen auf.

22. Jahresbericht Feuerungskontrolle 2012/2013

Die Kontrollquote bei den Öl- und Gasfeuerungen lag über den ganzen Kanton bei 95.5% bzw. 93.2%. Trotz den guten Ergebnissen ist die Zahl der Gemeinden mit über 90% Kontrollquote von 76 auf 70 Gemeinden gefallen.

Infolge Verschärfung der Anforderung der Luftreinhalte-Verordnung per Januar 2005 sind die anfänglich hohen Beanstandungen bezüglich dem Mittelwert der Beanstandungsquote über sämtliche Gemeinden weiter leicht auf 13.4% bei den Ölfeuerungen bzw. 4.8% bei den Gasfeuerungen zurückgegangen.

Derzeit sind in allen 80 Gemeinden insgesamt 14'436 zu kontrollierende Holzfeuerungen registriert. Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen hat für die Jahre 2012 und 2013 eine zu tiefe Kontrollquote erzielt. Die durchschnittliche Beanstandungsquote ist von über 20% zu Beginn der Holzfeuerungskontrollen weiter auf aktuell rund 7.6% gesunken.

23. Feuerwehrzweckverband Thur-Seebach

Am 21. Oktober 2014 standen acht Feuerwehrleute während einer Stunde im Einsatz, um einen umgestürzten Baum von der Verbindungsstrasse Uesslingen-Iselisberg zu räumen.

Vier Feuerwehrleute waren im Rahmen des Hochwassers der Thur am 4. Januar 2015 während zweier Stunden im Thur-Vorland auf Patrouille.

24. Zivilschutz

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau ändert die entsprechende Verordnung so, dass aus heute zwölf Zivilschutzregionen neu fünf werden. Im Weiteren schafft er ein kantonales Katastrophen-Einsatzreglement. Die Neuerungen sind auf 01. Januar 2015 in Kraft getreten. Die Zivilschutzregionen haben bis 31. Dezember 2016 Zeit, ihre Organisation gemäss den Vorgaben anzupassen. ■

Information zur Prämienverbilligung 2015 im Kanton Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem seit 01. Januar 1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2015 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte, nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen,

GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2015 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2015 ist die provisorische Steuerrechnung 2014 per Stichtag 31. Dezember 2014. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2015, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2015, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen in-nerst 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung, im Falle der Jahresaufenthalter gestützt auf die Tarifkorrektur 2015, eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2015 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2015 in Fr.
bis 400.-	1728.-
bis 600.-	1296.-
bis 800.-	864.-

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1997 bis 2014) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2015 in Fr.
bis 800.-	864.-
bis 1000.-	540.-

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2014 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.- nicht übersteigt.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 1. Januar 2015 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2014 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31. Dezember 2015 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2015 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31. Dezember 2015 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 1. Januar 2015 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Jeweils gegen Ende Monat, erstmals ab Ende Mai 2015, erfolgt die Meldung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird durch eine Zahlungsmittelteilung dem Versicherten angezeigt.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2015 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 2015. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung verlangt werden. Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2015 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1. Januar 2015 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde Warth-Weiningen. ■

Neuerungen Steuererklärung 2014

Die Steuerverwaltung Thurgau verzichtet ab der Steuerperiode 2014 aus Kosten- und Umweltschutzgründen auf den Versand der eFisc als CD-Rom. Die eFisc 2014 steht jedoch als Download-Version unter www.steuerverwaltung.tg.ch kostenlos zur Verfügung.

Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2014 bereits am **30. April 2015** endet. Allfällige Fristverlängerungsgesuche können auch elektronisch unter www.warth-weiningen.ch beim Steueramt Warth-Weiningen eingereicht werden.

Bei der Einreichung der Steuererklärung 2014 bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- **Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2014 (Formular 1) ist immer einzureichen**, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies auch, wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.
- Auf die Einreichung von leeren Formularen ist mit Ausnahme des Original-Hauptformulars zu verzichten.
- Bitte reichen Sie die Belege in der Reihenfolge Ihrer Angaben auf dem jeweiligen Formular ein.

- Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, sind zuoberst auf der Steuererklärung zu platzieren.
- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare Belegkopien bei. Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich die Verwendung einer Sichtmappe.
- Die Dokumente sind ohne Bostitche und Büroklammern sowie ungebunden einzureichen.

Mit der Einhaltung dieser Empfehlungen ermöglichen Sie uns eine rationellere Verarbeitung und tragen damit zur Kosteneinsparung bei. Hierfür danken wir Ihnen herzlich. ■

Steueramt Warth-Weiningen

Hundehaltung

Vor der Anschaffung eines Hundes

Ersthundehalter (Personen, die noch nie nachweislich einen Hund gehalten haben) müssen **vor der Anschaffung** eines Hundes einen theoretischen Sachkundenachweis (SKN) von einem zur Ausstellung eines solchen Nachweises berechtigten Hundetrainer vorlegen.

Wer einen Hund hält, muss eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens drei Millionen Franken abgeschlossen haben. Das Risiko ist in der Regel in der üblichen Privat-Haftpflichtversicherung eingeschlossen. Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Versicherung über den Deckungsumfang.

Bewilligungspflicht

Einige Hunderassen werden als potentiell gefährlich bezeichnet.

Wer einen solchen Hund im Kantonsgebiet halten oder ausführen will, benötigt **im Voraus** eine kantonale Bewilligung. Diese Bestimmung gilt auch für Personen, die nicht im Kanton Thurgau wohnhaft sind, wenn sie sich mit ihrem Hund im Thurgau in der Öffentlichkeit aufhalten wollen. Gesuche für eine Bewilligung müssen dem kantonalen Veterinäramt rechtzeitig eingereicht werden. Eine Bewilligung ist weder auf eine andere Person noch auf einen anderen Hund übertragbar.

Nach der Anschaffung des Hundes

Alle Hunde müssen mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein, wenn sie übernommen werden und umgehend in

der Heimtierdatenbank ANIS registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung erfolgt durch einen praktizierenden Tierarzt resp. eine Tierärztin Ihrer Wahl. Die Registrierung hat innerhalb 10 Tagen nach der Übernahme des Hundes zu erfolgen. Ebenso müssen Hunde bei den Behörden der Wohnsitzgemeinde angemeldet werden.

Wer einen Hund, egal welcher Grösse und welcher Rasse, neu erwirbt, muss **innerhalb eines Jahres** einen Kurs über eine anerkannte Hundeeziehung besuchen, der mit dem praktischen Sachkundenachweis (SKN) bestätigt werden muss. Auch dieser Sachkundenachweis kann nur von Hundetrainern ausgestellt werden, welche vom Bundesamt für Veterinärwesen anerkannt und berechtigt sind.

Die Liste der offiziell anerkannten SKN-Hundetrainer finden sich auf der Homepage des BVET:

<http://bvvet.bytix.com/plus/trainer>

Hundesteuer 2015

Die Hundsteuer beträgt für einen Hund 80 Franken und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt 130 Franken pro Jahr (§ 10 Abs. 1 des Gesetzes über das Halten von Hunden). Damit die entsprechenden Rechnungen im April versandt werden können, bitten wir Sie, uns bis spätestens **31. März 2015** zu informieren, sollten Sie einen neuen Hund angeschafft haben oder Ihr Hund verstorben sein. ■

Vorinformation Häckseldienst Nächste Daten für den Häckseldienst:

14. März 2015 und 28. März 2015

Anmeldung: Mittels Anmeldetalon
Das Flugblatt wird in alle Haushaltungen gesendet.

Voranzeige

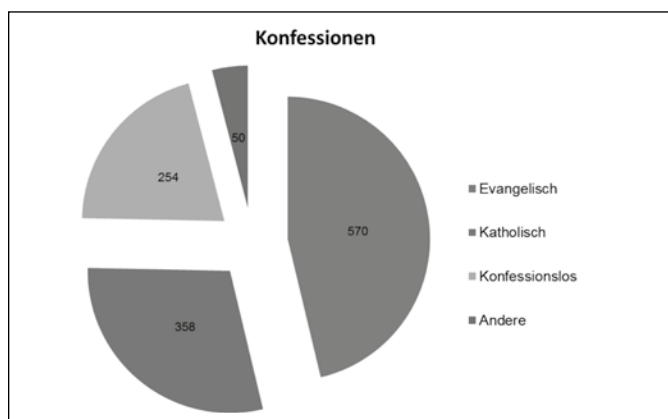
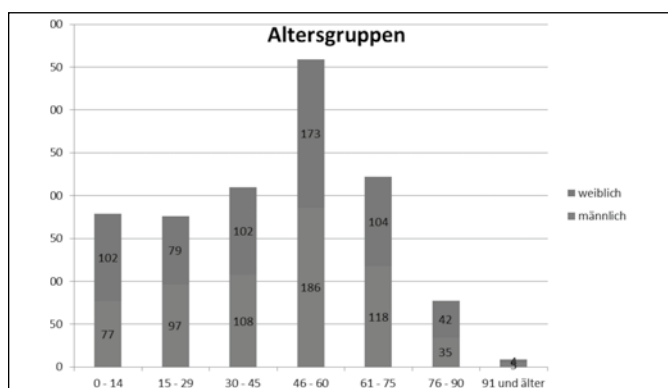
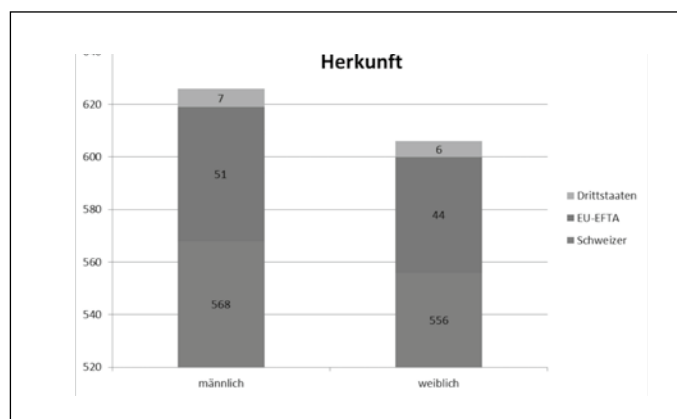
Die Rechnungsgemeindeversammlung ist auf **Freitag, 29. Mai 2015** angesetzt worden.

Sie werden zu diesem Anlass mit anschliessendem Apéro separat eingeladen. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.

Gemeinderat Warth-Weiningen

Einwohnerstatistik

Am 31. Dezember 2014 waren 1'232 Personen in Warth-Weiningen wohnhaft. Die Gemeindebevölkerung setzt sich wie folgt zusammen:



Gemeindetageskarten SBB

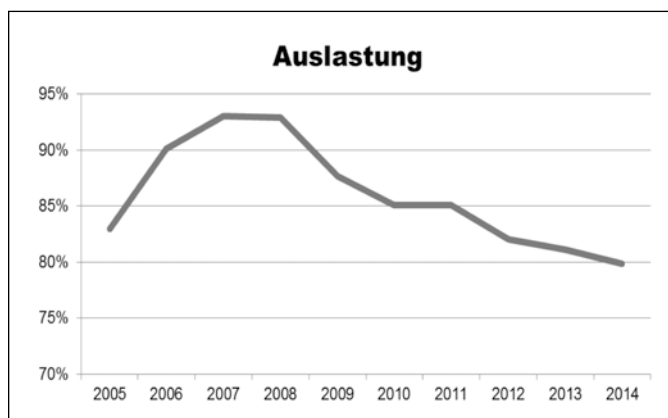
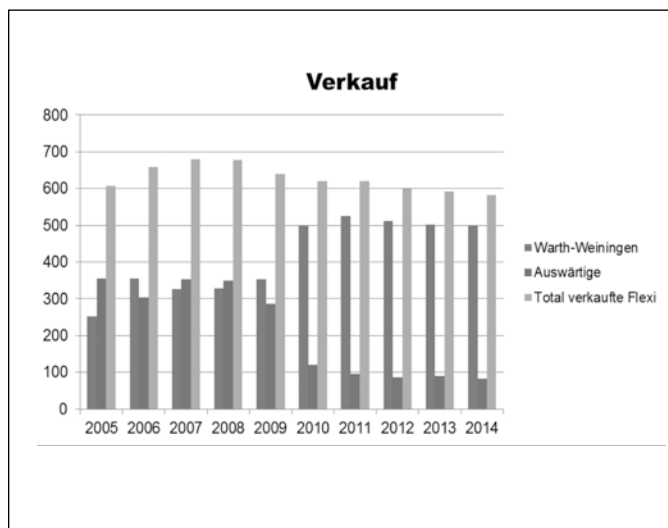
Seit dem Jahr 2001 bietet die Politische Gemeinde Tageskarten der SBB an. Sie sind gültig auf dem gesamten Streckennetz der SBB und der meisten Privatbahnen sowie auch für Tram und Bus in den Schweizer Städten. Jede Tageskarte ist übertragbar und kann für den gewünschten Tag im Voraus bezogen werden. Ein Halbtaxabonnement ist nicht nötig. Wer jedoch lieber 1. Klasse reisen möchte, kann zusätzlich einen Klassenwechsel am Bahnschalter lösen.

Leider hat die Auslastung resp. der Verkauf der Gemeindetageskarten in den vergangenen Jahren, trotz sehr günstiger Preise (2013 - 2015: CHF 35.- für Einwohnerinnen und Einwohner sowie CHF 43.- für Auswärtige), stetig abgenommen.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen die Gemeindetageskarten auch weiterhin zu günstigen Konditionen (CHF 35.- für Einwohnerinnen und Einwohner) anbieten zu können. Deshalb fordern wir Sie auf, bei grösseren Bahnreisen die Option Gemeindetageskarte zu bedenken, es lohnt sich!

Die Tageskarte für den von Ihnen vorgesehenen Termin können Sie schon im Voraus während den Büroöffnungszeiten unter der Tel. Nr. 052 747 10 90 oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung reservieren. Für auswärtige Personen werden Reservationen jedoch frühestens 14 Tage vor dem Reisedatum entgegengenommen. Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene «Tageskarte Gemeinde» ist der volle Preis zu entrichten.

Nutzen Sie dieses Angebot und sichern Sie sich schon heute die gewünschten Reisetage. Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Reise! ■





**Die Druckerei in Frauenfeld.
Auch für diese räblus.**

GENIUS

GENIUS MEDIA AG
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8501 Frauenfeld
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

schiffmann transport AG 8532 weiningen
Kippertransporte Muldenservice Entsorgungen

Tel. 052 747 24 44 Fax 052 747 24 45 Mob. 079 343 83 83

Naturmuseum Thurgau
entdecken – begreifen – staunen

das Museum für die ganze Familie

Di–Sa 14–17 Uhr / So 12–17 Uhr
Freie Strasse 24 / Frauenfeld
www.naturmuseum.tg.ch

Thurgau



Einwohnerkontrolle**Zugezogen November 2014 – Januar 2015**

Ademi Dren, Hauptstrasse 23, Weiningen
 Ademi Nderim, Hauptstrasse 23, Weiningen
 Ademi Refik und Fatmire mit Jona, Hauptstrasse 23, Weiningen
 Bachmann Ulrich, In der Breite 6, Warth
 Casutt Alexander, Käsestrasse 7, Weiningen
 Corrado Claudia, Weckingen 11, Weiningen
 Corrado Vincenzo, Weckingen 11, Weiningen
 Eigenmann Romano, Dorfstrasse 22, Warth
 Flacher Benjamin, Im Rotrietli 1, Weiningen
 Glindemann Melanie mit Andrej und Cyrill, Im Rotrietli 1, Weiningen
 Gunsch Valentin, Dorfstrasse 48, Warth
 Iost Daniel, Uesslingerstrasse 1, Warth
 Herzig Andreas und Rhea, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Müller Nicole, In der Breite 11, Warth
 Rothen Muriel, Käsestrasse 7, Weiningen
 Schmid Karin, Dorfstrasse 25, Weiningen
 Zorkane Adil, Uesslingerstrasse 1, Warth

Geburten

12.11.2014 Wüthrich Loan Jan, Sohn des Wüthrich Daniel und der Wüthrich geb. Gujer Sandra, von Trub, in Weiningen
 18.12.2014 Flacher Malia Amalia Lesley, Tochter des Flacher Benjamin und der Glindemann geb. Hassler Melanie Laurenza, von Humlikon, in Weiningen
 19.12.2014 Leibacher Elin Janina, Tochter des Leibacher Reto und der Leibacher geb. Maurer Annemarie Elisabeth, von Hemishofen, in Warth

Ehen

12.12.2014 Fahrni Simon Tobias, von Winterthur und Unterlangenegg und Kamnik Franziska Lydia, von Emmen, in Warth

Weggezogen November 2014 – Januar 2015

Fässler Sarina, Dorfstrasse 22, Weiningen
 Fegble Sarah, Vogelhalde 22, Warth
 Habegger Tamara, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Hirschi Regula, Geissel 18, Weiningen
 Schmidt David-José, Kichgasse 6, Warth
 Vetter Caroline, Untere Vogelhalde 4, Weiningen
 Zorkane Adil, Uesslingerstrasse 1, Warth

Todesfälle

21.11.2014 Scheu Peter, geboren 08.08.1938, verheiratet mit Scheu geb. Kisslig Elsbeth, von Frauenfeld, in Warth
 21.12.2014 Spuhler Paul, geboren am 15.12.1920, verheiratet mit Spuhler geb. Bossard Margaretha, von Wislikofen, in Weiningen
 26.12.2014 Riesen Lina Magdalena, geboren am 17.01.1932, von Burgistein, in Weiningen mit Aufenthalt im Alterszentrum Park, Frauenfeld



hans keller

Energietechnik

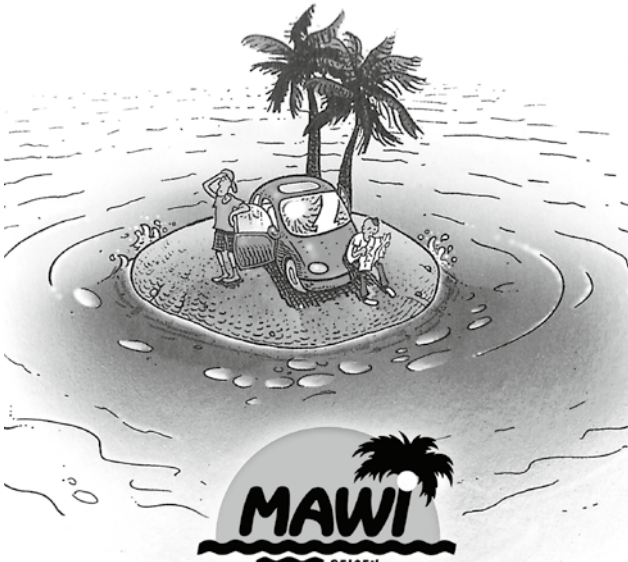
**Hans Keller
Energietechnik GmbH**

Ulmenstrasse 76
 8502 Frauenfeld
 Telefon 052 720 81 60
 info@hanskeller.ch
 www.hanskeller.ch

- Oel- und Gasbrenner
- Heizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Lüftungen
- Sanitär Service
- Ingenieurbüro
- Energieberatung
- Betriebsoptimierung HLK
- Service /Pikett

Für ein behagliches Raumklima!

**Mit MAWI REISEN AG
erreichen
Sie immer Ihr Ziel!**



MAWI REISEN AG
Zürcherstrasse 215
8501 Frauenfeld
Telefon 052 / 728 94 94
Telefax 052 / 728 94 99

MAWI
REISEN
FRAUENFELD BISCHOFZELL
www.mawi.ch

MAWI REISEN AG
Neugasse 18
9220 Bischofszell
Telefon 071 / 424 63 63
Telefax 071 / 424 63 66



Manuel Hafner
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 052 725 20 19

**Wir sind in Ihrer Nähe. Gerade,
wenn mal etwas schief geht.**

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Frauenfeld, Ernst Nüesch
Thundorferstrasse 10a, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 20 20, Telefax 052 725 20 10
frauenfeld@mobi.ch, www.mobifrauenfeld.ch



 **KARTAUSE
ITTINGEN**

Oliver Schnyder Trio

Sonntag, 15. März 2015, 11.30 Uhr, Remise

Oliver Schnyder Trio spielt Schubert und Beethoven

Rosenpflege
4 Kurs-Tage
praktisches Wissen

Informationen
www.kartause.ch

Tickets für CHF 60.– / 50.– / 35.–

Vorverkauf:

T 052 748 44 11 oder veranstaltung@kartause.ch

www.kartause.ch

Früher lebten mehrere Generationen gemeinsam in einem Haus. Das hat sich gewandelt. Für Arzie Limani, die vor 30 Jahren aus Mazedonien in die Schweiz gezogen ist, gehören Grosseltern, Eltern und Kinder zusammen.

Text und Bild Christine Luley

Geboren ist Arzie Limani in Gostivar, einer Kleinstadt im Westen der ehemaligen jugoslawischen sozialistischen Teilrepublik Mazedonien, eingebettet zwischen Griechenland, Serbien, Albanien und Bulgarien. Kriege und eine sich verändernde politische Situation haben zu diesem Vielvölkerstaat geführt. Der Schmelztiegel spiegelt sich auch in ihrer Familie, der Vater ist albanischer, die Mutter türkischer Muttersprache. In der Schule wurde mazedonisch unterrichtet. «Diese Sprachenvielfalt ist nichts Aussergewöhnliches», erklärt sie, denn neben den Mazedoniern lebt eine grosse Minderheit an Albanern und kleinere Minderheiten von Türken, Roma und Serben in Gostivar.

Die 1961 Geborene ist das älteste von sechs Kindern. Der Vater arbeitet in einer Ziegelfabrik, die Mutter versorgt den Haushalt. Kindergarten gibt's nicht, eingeschult wird Arzie mit sieben. Früh muss sie zu Hause tüchtig mithelfen, die jüngeren Geschwister hüten, kochen, putzen, denn die Mutter ist oft krank. Nach der Schulzeit lernt sie Damenschneiderin.

Mit 17 verlobt sich Arzie mit Arif Limani, und sechs Monate später heiratet sie, ganz in weiss. «Es war Liebe, keine arrangierte Hochzeit». Das junge Paar zieht zu den Schwiegereltern aufs Dorf.

Gegenseitige Hilfe

Sechs Jahre lebt Arzie mit ihrer eigenen jungen Familie gemeinsam mit Schwiegereltern, Schwager, Schwägerin und Kindern in einem Vierzimmerhaus. Das ländliche Leben ist eine Umstellung für die in der Stadt aufgewachsene junge Frau. «Doch das Zusammenleben hat immer gut geklappt», sagt sie und beschreibt ihre Schwiegermutter als sehr herzliche Frau.

Nach dem Tod Titos 1980 verschlechtert sich die politische Situation in Jugoslawien. Die schweren ökonomischen Probleme verstärken sich. 1990 zerfällt der sozialistische Vielvölkerstaat. Ethnische Konflikte, Bürgerkriege folgen. 1991 wird Mazedonien zur unabhängigen Nation.

Aber da lebt die Familie Limani bereits in der Schweiz. 1985 zieht sie mit den vier- und fünfjährigen Kindern nach Uesslingen. Arif hat bei der Firma Schlatter Arbeit als Elektriker gefunden.

Seither sind 30 Jahre vergangen. Das Paar fühlt sich gut aufgenommen. Es ist mehrere Male umgezogen, hat viel Zeit in die Renovation ihrer Wohnungen investiert. Es mag erstaunen, Arzie lebte auch in der Schweiz nie allein. Erst kamen Verwandte zu Besuch, später wohnte man zusammen. «Ich bin es gewohnt, ich bin so aufgewachsen», sagt sie.

Vor gut vier Jahren haben Limanis mit ihrem Sohn und dessen Familie in Warth ein eigenes Heim gefunden. Auch mit dem Älterwerden wird die Arbeit für Arzie nicht weniger. Die Familie steht bei ihr stets an erster Stelle, sie hütet die Enkel, putzt, wäscht und kocht. Zudem pflegte sie mit ihrer Schwägerin nach Möglichkeit ihre in Mazedonien verbliebenen Schwiegereltern und pendelte während 26 Jahren bis zu deren Tode hin und her.

Handarbeiten sind ihr Hobby, vieles im Haushalt ist selbstgenäht, wie die Vorhänge und die Bettwäsche.

Kopftuchtragen keine Pflicht

Die Bitte um ein Foto lehnt sie nicht ab. «Ich bin nicht streng religiös» sagt sie. In ihrer Jugend unter dem kommunistischen Regime lebte man die Religion nicht öffentlich. Das Kopftuch trägt Arzie Limani erst seit zwei Jahren. Die Antwort nach dem Warum, überlegt sie sich. «Ich bin Muslimin nach türkischer Tradition, wenn jemand stirbt, muss man als Ausdruck der Trauer ein Kopftuch tragen». Bei einem engen Verwandten ein Jahr lang. Weil Arzie nach dem Trauerjahr für den verstorbenen Neffen an das Kopftuch gewohnt ist, legte sie es nicht mehr ab. Ihr Mann war zwar dagegen, mittlerweile akzeptiert er ihren Entscheid.

Was sie mit einem Gewinn von einer Million machen würde? Sie schüttelt den Kopf. «Geld bringt kein Glück, das wichtigste ist die Gesundheit». Ihr grösster Wunsch ist, weiterhin mit der Familie gesund und verständnisvoll zusammenzuleben. ■



**Jung und Alt
unter
einem Dach**

Jugenderinnerungen an Tobel Teil 4

Die Verfolgung des entflohenen Häftlings am 9. Oktober 1958 geht weiter. Eine Mutprobe für den elfjährigen Max Arnold.

Nichts ist zu sehen. Einmal stolpert der Flüchtige offenbar über einen morschen Baumstrunk, jedenfalls höre ich ein unterdrücktes Fluchen. Dann ein Schrei, und nur in Umrissen erkenne ich, wie der Mann kopfüber in die Waldwiese stürzt. Jetzt ist er in den Stacheldraht gerannt und hat sich verletzt, sind meine Gedanken! Der Häftling liegt im Gras und brummt etwas mit gedämpfter Stimme vor sich hin. Es scheint, er sei erschöpft von der langen Flucht. Jedenfalls steht er nicht sofort auf, wälzt sich stöhnend zur Seite.

Jetzt ist mein Einsatz gekommen, geht es mir durch den Kopf. Er ist angeschlagen wie ein wundes Tier, welches noch ganz erlegt werden muss. Kräftig fasse ich das Buchenholz mit beiden Händen und schleiche gebückt ganz langsam um den Holzstapel herum. Zirka 30 Meter trennen mich von diesem jetzt sitzenden Hünen.

Buchenholz als Waffe

Soll ich oder soll ich nicht? Was passiert, wenn ich ihn mit dem ersten Schlag nicht treffe? Meine Knie beginnen zu zittern und je mehr die Sekunden und Minuten vergehen, desto mehr verlässt mich der Mut. Wenn nur die Polizeipatrouille wieder auftauchen würde. Oder soll ich den Rückzug antreten und im ein paar hundert Meter entfernten «Tor» Alarm schlagen und Verstärkung anfordern?

Warum rennt dieser Mann nicht weiter? Hat er sich beim Sturz den Fuss verstaucht oder gar gebrochen? Dann rücke ich, fest entschlossen, aber noch etwas zögernd, langsam und mit Storchenschritten von Tanne zu Tanne. Stets darauf achtend, auf keinen Zweig oder abgebrochenen Ast zu treten. Jegliches Geräusch muss vermieden werden. Die halbe Distanz ist geschafft, es kommt mir wie eine Ewigkeit vor. Jetzt noch sachte unter dem Stacheldraht hindurch und dann einen beherzten Sprung auf den Ausbrecher!

Was ist das? Weit hinter mir sind undefinierbare Laute und Stimmen zu hören. In der Stille der Finsternis sind diese Geräusche rasch stärker wahrzunehmen. Kurze Zeit später ist mir klar, das ist das Hecheln und leise Knurren eines Hundes und eine Leinenlänge zurück das tiefe Schnaufen meines Vaters. Eine Taschenlampe blendet

aus grosser Distanz in meine Richtung.

Diesen Lärm nimmt auch der Entflohenene wahr. Mit einem Satz steht er nach der kurzen Erholungszeit wieder auf seinen Beinen, rennt über die vorbeiführende Flurstrasse und über das nach Norden leicht abfallende Gelände, verschwindet in der Dunkelheit.

Das ist für mich das Zeichen, mich mit lauten Rufen bemerkbar zu machen. Donar erkennt als Erster meine Stimme, zieht an der langen Schnurleine und steuert direkt auf mich zu. Vater traut seinen Augen nicht, als er mich im schalen Schein der Lampe erkennt. War er doch fest davon überzeugt, einen Fahndungserfolg vermelden zu können.

Für einen Gedankenaustausch ist jetzt nicht die Zeit. Aufgeregt erkläre ich den Sachverhalt und wo der Gestürzte gelegen hatte. Eine rote Blutlache deutet darauf hin, dass der Stacheldraht seine Wirkung getan hat.

Donar auf der Fährte

Das ist die beste Voraussetzung für eine erneute Fährtenaufnahme. Blut leckend und schnüffelnd zieht der Hund mit unbändiger Kraft in derselben Spur, die der Flüchtling vor wenigen Minuten gelegt hat. Im Wissen, dass ich jetzt meinen Posten verlassen könnte, folge ich ein paar Meter hinter dem Suchtrupp. Ohne Licht ist das aber bei diesem Tempo nicht leicht, es überschlägt mich ab und zu oder ich rutsche in der feuchten Wiese aus.

Vater hält inne und weist mich an, seinen Lederceinturon-Gürtel zu fassen und nicht mehr loszulassen. In grossen Sprüngen gelingt es mir, mit den Verfolgern Schritt zu halten. Quer über einen Kartoffelacker zieht der Hund so stark an seiner Leine, dass mich Vater teilweise über die Furchen schleifen muss. Keine Verschnaufpausen und schon verschwinden wir in einem übermannshohen Maisfeld. Hier wird es etwas langsamer, aber mühsam durchqueren wir auch dieses Hindernis. Nun verschwinden wir wieder in einem Wald und kurze Zeit später stehen wir an der Bahnlinie der Mittelthurgau-Bahn. «Auf dem Schotter verliert der Hund die Spur!» ist Vaters tiefer Seufzer zu hören.

Vorerst folgt Donar den Geleisen Richtung Märwil. Vorsicht ist angesagt. Die grünweissen Triebwagen des Bahnunternehmens verursachen mit ihren Dieselmotoren einen weithin hörbaren Lärm mit



Wachtlokal

regelmässigen, dumpfen Taktschlägen. Kaum ist der Zug vorbei, senkt der Hund wieder seinen Kopf und führt uns weiter zum «Langnauer Hölzli». Irgendwie spüren wir am Verhalten des Vierbeiners, dass wir dem Gesuchten direkt auf den Fersen sind.

Plötzlich verlangsamte Donar das Tempo und fängt in unverkennbarer Art laut zu bellen an.

«Haltet den Hund, haltet den Hund, ich ergebe mich», ist zu hören und schon stehen wir vor dem Entflohenen.

Erfolgreiche Aktion

«Hände hoch, keine Bewegung» befiehlt Vater. Ich verfolge das Schauspiel aus sicherer Distanz, während der deutsche Schäfer zähnefletschend und mit weit aus dem Maul hängender Zunge dafür sorgt, dass der Häftling sich nicht bewegt.

Zuerst wird er sicherheitshalber abgetastet, dann klappen die Handschellen zu. Ein schauerlicher Anblick im Schein der Taschenlampe. Tropfnass, in Schweiß gebadet und müde von der Flucht, ein hochroter, kahlgeschorener Kopf. Tannennadeln und Schmutz an den Kleidern. Am linken Oberschenkel eine zerrissene Hose und darunter eine klaffende Wunde. Das ganze Hosenbein ist mit Blut verschmiert.

«So, jetzt werden Sie abgeführt!» - Vorraus der Bösewicht, dahinter in gebühren-



Gefängniszelle

dem Abstand die Polizeistaffel aus Mann und Hund und dem stolzen Sohn, hocherfreut, diese erfolgreiche Gefangennahme miterlebt zu haben.

Auf der Hauptstrasse Märwil-Affeltrangen hält Vater, kraft seines Amtes, einen vorbeifahrenden Lieferwagen an. Informiert den Fahrer kurz und schon sitzen wir zu viert hinten auf der Ladebrücke. Rumpelnd geht's via Erikon zurück in die Strafanstalt.

Die letzten hundert Meter werden zu Fuss zurückgelegt. Neben dem Bach geht's zum grossen, hölzernen, geschlossenen Gefängnistor. Damals besaßen die Polizisten noch keine Funkgeräte, sodass noch niemand von unserem Erfolg etwas weiss.

Nach längerem Klingeln öffnet uns der Nachtwächter der Anstalt das Tor. Mit strammem Schritt legen wir die Strecke bis zum Verwaltungsgebäude zurück. Dort erwartet uns Verwalter Castelberg mit seinem Rösslistumpen im Mund. Breitbeinig steht er auf der obersten Stufe vor dem schlecht beleuchteten Eingang. Sein verschmitztes Lächeln und die hochgezogenen, kräftigen, grauschwarzen Augenbrauen sagen mehr als tausend Worte.

Rasch wird die Fahndung abgeblasen. Mangels geeigneter Kommunikationsmittel werden die Beobachtungsposten mit dem Kommandofahrzeug eingesammelt

oder die Polizisten, dort wo es möglich ist, per Telefon zurückbeordert. Sammelpunkt ist wie immer die Strafanstalt Tobel.

Allmählich treffen die Uniformierten im grossen Speisezimmer der Verwaltung ein. Dort zieht zuerst der Polizeikommandant in einem Kurzrapport Bilanz über die abgelaufene Suche, weist auf positive und negative Beispiele hin und erklärt, wo Verbesserungspunkte vorhanden seien. Ein zu grosses Rühmen ist nicht seine Sache.

Der jüngste Polizist

Darauf lobt der Verwalter beinahe jeden Einzelnen und lädt in obligater Tradition als Dank zu Speis und Trank ein. Ein Festmahl ist angesagt. Auf silbernen, ovalen Platten gibt es feine Spezialitäten aus der Rauchkammer und dem Käsekeller der Anstalt und ein Säftlein gehört auch dazu.

Es mag so gegen Mitternacht sein, als langsam aufgebrochen werden soll. Da erhebt sich am oberen Ende des langen Holztisches der Polizeikommandant und befiehlt mir, neben ihn auf den bereitgestellten Stuhl zu stehen. Erstaunt komme ich mir wie ein kleiner König vor, als er vor versammelten Polizeimännern meinen Einsatz lobt, mich zum jüngsten Polizisten des Thurgauer Polizeicorps ernennt und mir ein dunkelgrünes Fünffrankennötli in die Hand steckt. Ich platze fast vor Stolz, als alle Anwesenden Beifall klatschen.

Allmählich ist es Zeit, die fröhliche Runde aufzuheben. Der ältere Polizeikorporal führt den frischernannten Jungpolizisten ohne Worte durchs finstere Dorf. Es geht heimwärts, Hand in Hand. Daneben der treue Vierbeiner. Ein nicht nur für die katholische Kirche ereignisreicher 9. Oktober 1958 geht zu Ende. ■

Bilder zur Verfügung gestellt vom
Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau,
Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld

Impressum räblus Nummer 82

Herausgeber Redaktionsteam räblus:

Christine Luley / Vorsitz
Werner Bosshart
Marianne Katheder
Alfons Lenz
Andi Kindschi / Inserate

Redaktion

Christine Luley
Tel 052 747 17 32
raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Titelbild

Eröffnungsfeier / Daniela Strasser

Inserate

Andi Kindschi
Tel 079 614 90 55
raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Auflage

650 Exemplare, erscheint vierteljährlich

Layout/Druck

Genius Media AG
Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

räblus Online Ausgabe
www.warth-weiningen.ch

Nächster Redaktionsschluss

Samstag, 9. Mai 2015



GASTHAUS ZUM KREUZ WARTH

Uesslingerstrasse 1
8532 Warth/Frauenfeld
052 747 25 46
www.kreuz-warth.ch

Ich verkaufe Ihre Immobilie.

Harald Thaler
h.thaler@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 75



*z.B. Eigentumswohnungen
im Rietbergpark, Goldach
www.rietberg-park.ch*

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60
Fax. 071 227 42 29



Die ganze Zentralschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50 % Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung sowie auf Bergbahn und Schiff. raiffeisen.ch/zentralschweiz

Raiffeisenbank Seerücken
Frauenfelderstrasse 4
8535 Herdern
Telefon 052 748 24 24
seeruecken@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/seeruecken

Raiffeisenbank Frauenfeld
Zürcherstrasse 162
8500 Frauenfeld
Telefon 052 723 46 46
frauenfeld@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/frauenfeld

RAIFFEISEN

Aus dem Vereinsleben

Aktivitäten der Ökumenischen Frauengemeinschaft

Texte und Bilder

Mirjam Frei und Mirjam Brüllhardt

Adventskranzbinden

Am 28. November 2014 duftete es in den Kellergewölben des Lenzberges nach frischem Tannengrün, Kuchen und Kaffee. Das bereitgelegte Grünzeug wurde von einigen Teilnehmerinnen durch mitgebrachtes Material aus dem eigenen Garten bereichert. So machte das Adventskranzbinden richtig Spass! Zur Freude der Ökumenischen Frauengemeinschaft war der Zulauf noch grösser als letztes Jahr. Zeitweise mussten sogar Tische angebaut werden, so dass mehr als 20 Frauen gleichzeitig Adventskränze binden konnten.

Damit die Mütter ungestört kranzen konnten, standen für die Kinder zwei betreute Bastelarbeiten zur Verfügung. Es entstanden hübsche Vogelfuttertöpfchen mit Serviettentechnik und Drahtsterne, welche über dem Feuer ausgebrannt wurden. In der Kinderecke wurde gemalt, gelesen und gespielt. Während der ganzen sechs Stunden durften sich alle am Buffet mit Kaffee, Tee, Punsch, Kuchen und Zopfbrötchen stärken.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Frei, welche uns erneut den Keller für's Adventskranzbinden gratis zur Verfügung stellte.



Der Samichlaus besucht die Kinder

Am 5./6. und 7. Dezember 2014 klopfen der Samichlaus und der Schmutzli an manche Türe in Warth-Weiningen. Kinderherzen begannen lauter zu pochen. Doch die erste Nervosität legte sich nach dem herzlichen Grüezisagen und der liebevoll erzählten Geschichte in der gemütlichen Stube.

Der Samichlaus nahm sich für jedes Kind reichlich Zeit, lobte viel und mahnte nur sachte. Dafür bekam er auswendig gelernte Sprüchlein und schöne Lieder zu hören. Manch ein Kind schenkte ihm sogar eine schöne Zeichnung, welche er in sein grosses Buch steckte.

Der Schmutzli entleerte seinen grossen Sack mit feinen Nüssen, Mandarinen, Lebkuchenherzen und Schokoladenkugeln, bevor sich die beiden verabschiedeten und ein Haus weiterzogen.

Lust zum Guetzle – aber nicht alleine

Am 13. Dezember trafen sich sieben Frauen zum Guetzlibacken in der Kochschule des Schulhauses in Herdern. Alle brachten zwei verschiedene Teige in doppelter Menge mit. Diese wurden meist paarweise zu feinen Guetzli verarbeitet. Die tiefe Wintersonne, welche genau in die Schulküche schien, machte so manch einem Butterguetzli zu schaffen. So versuchte man die Guetzli auf Ti-

schen vor den Fenstern etwas kühler zu stellen, bevor sie in den Ofen geschoben wurden. Nach vier Stunden war das grosse Guetzlen fertig und die feinen Sorten konnten untereinander aufgeteilt werden. So hatten alle Teilnehmerinnen im Nu eine ganze Palette unterschiedlicher Guetzli für die ganze Familie.



Kinder-Fasnachtsumzug

Auch in diesem Jahr trafen sich zahlreiche Fastnächter zum traditionellen Kinder-Fasnachtsumzug. Die Route führte dieses Mal durch Weiningen. Mit Freude, lauter Musik und viel Tamtam wurde der Winter vertrieben. Unter der Leitung von Mirjam Brüllhardt fand dieses Jahr erstmals eine Kostüm-Prämierung statt. Eine echte Herausforderung bei all den originellen Verkleidungen. Für's nächste Jahr wünschen wir uns noch mehr Zuschauer.

Ein herzliches Dankeschön an die Kartause Ittingen für den wärmenden Zvieri im Anschluss. ■





Gute Resultate am Gangfischschiesen

Jasmin Abt
Aktuarin Schützengesellschaft
Warth-Weiningen

Gute Resultate am Gangfischschiesen

Jedes Jahr im Dezember machen sich einige hartgesottene Schützenkameraden auf den Weg nach Ermatingen um einen Fisch zu erschiessen. Naja, ganz so brutal geht es beim Gangfischschiesen natürlich nicht zu.

Das Gangfischschiesen wurde 1937 das erste Mal durchgeführt. Es sollte die Freundschaft zwischen dem Thurtal und dem Untersee auffrischen und fördern. Damals wurde festgelegt, dass als Preis ein geräucherter Felchen, ein sogenannter Gangfisch, winkt. Und dies ist bis heute so geblieben. Nach dem Krieg wurde das Schiesen immer beliebter und ist bis heute der grösste Schiessanlass im Winter, der in der Schweiz durchgeführt wird.

Am 12. und 13. Dezember 2014 konnten 1673 Schützen in Ermatingen begrüsst

werden. Unter den 1257 Gewehrscützen (416 Pistolenschützen waren auch an dem Anlass) waren auch 15 Schützen von der Schützengesellschaft Warth-Weiningen. Die beste Gruppe unseres Vereins sicherte sich den 31. Rang. Eine Leistung, bei immerhin 166 Gruppen! Herzliche Gratulation.

Vier Gewehrscützen erreichten das absolute Traumresultat von 100 Punkten im ersten Durchgang. Einer davon war Thomas Badertscher von unserer Schützengesellschaft. Wow! Es war vermutlich das erste Mal, dass ein Warth-Weiningener am Final teilnehmen konnte. Im Ausstich konnte er zwar nicht den Sieg erringen, aber natürlich wurde er beim traditionellen Fischessen am Abend im Restaurant Kreuz als Held gefeiert.

Ein wirklich gelungener Anlass, auf den man sich schon jetzt wieder freut. ■

Einsatz des VVWW für Familien auf der Flucht

Adventszeit, Familienzeit, Zeit auch an andere zu denken. Im Rahmen des Räbeliechtliumzug 2014 sammelte der Verschönerungsverein Warth-Weiningen für die Spendenaktion «jede Rappe zählt».

Mit der Aktion von SRF und der Glückskette wurde Geld für Familien gesammelt, die aufgrund von Kriegen oder Gewalt ihre Heimat verlassen mussten und sich auf der Flucht befinden.

Im Namen des VVWW und dank aller Spender und Spenderinnen reisten wir am Spende-Samstag, 21. Dezember 2014, nach Luzern und warfen den Betrag von 130.35 Franken in den Sammelschütz. Die Stimmung auf dem Europaplatz in Luzern war einmalig und wird uns noch länger in Erinnerung bleiben. ■

Jede Rappe zählt!
Herzlichen Dank
Thomas Held





Claudia Gubler, Präsidentin TV Warth-Weiningen

Turnerische Darbietungen, umrahmt von Live-Szenen aus dem Hotel Spass, bot der Turnverein an seiner Abendunterhaltung.

Trotz etwas weniger Zuschauer am Abend als auch schon, war die Stimmung im Publikum wie auch unter den Turnenden sehr gut. Das abwechslungsreich gestaltete Programm kam gut an. Die dazwischen aufgeführten Sketche erwiesen sich als lustig und sehr unterhaltsam. Verschiedentlich sorgten diese sogar für einige «Lacher».

Wir freuen uns auf die nächste Unterhaltung im November 2016 und hoffen auf viele Besucher. ■

Einblicke in das Spielplatztreff-Jahr 2014

Text und Bilder
Bettina Meister und
Gaby Häuptli



Spielplatz Schulhaus Vogelhalde



Spiel- und Begegnungsplatz Breite



Balance-Übungen



Brätel-Anlass auf dem Spielplatz Breite, zusammen mit der IG



Entdecken beim Schulhaus-Weiher





Letzter Spielplatztreff beim Alten Schulhaus Weiningen - mit den beliebten alten Spielgeräten...



...und Glacé für alle zum Abschied.



Samichlaus und Schmutzli besuchen uns im Wald.



Im 2015 feiern wir den 10. Geburtstag mit einem speziellen Jubiläums-Spielplatztreff

am Mittwoch, 6. Mai 2015!

(Verschiebedaten: 7. Mai, 3. oder 10. Juni)

**14.30-17.30 Uhr
auf dem Spiel- und Begegnungsplatz
Breite, Warth**

mit Schlangensbrot- und Marshmallows-Bräteln

Kinderschminken und Frisurenflechten

Kubb-Turnier und Büchsenwerfen

Ballonflugwettbewerb

Mir freued üs uf Chli und Gross!
Bettina Meister und Gaby Häuptli



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Zivoi*

Restaurant Alpenblick
Kirchweg 1
8532 Weiningen
052 747 20 18

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
9.00-14.00 Uhr und
16.30-23.00 Uhr

Samstag 9.00-23.00 Uhr
Sonntag 10.00-22.00 Uhr

**durchgehend warme
Küche**

Mittwoch Ruhetag

Einladung zum 1-jährigen Jubiläum am Samstag, 21. März 2015

Apéro von 17.00 bis 19.00 Uhr ≈ 1 Glas Prosecco, Jus etc. gratis

Jubiläumsmenü (3 Gang) Fr. 34.-

Live Musik

Um 21.00 Uhr Gewinnverlosung des Restaurant Alpenblick

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend

Mit Ihrer Reservation nehmen Sie automatisch an der Gewinnverlosung teil ≈ Insgesamt 3 Gutscheine zu gewinnen!

Neueröffnung April 2015

Coiffeur Lunke

Anita Lunke

Im Rohr 2 · 8532 Warth

www.coiffeur-lunke.ch

079 418 70 41

Erfolgreicher Einstieg ins Jubiläumsjahr



Gross und klein folgte der Einladung des Gemeinderates zur Eröffnungsfeier. Über 300 Personen nahmen am 4. Januar an der Sternwanderung teil.

Text Christine Luley
Bilder Daniela Strasser

Die Bedingungen zum Feiern waren ideal. Während am Vortag das Orkantief Alexander stürmte, beruhigte sich am Sonntag das Wetter. Mit Fackeln und unter den Trommelklängen der Tambourengruppe Frauenfeld wanderten die Gemeindebewohner in fünf Gruppen zum Begegnungsplatz. Das Organisationsteam unter der Leitung von Gemeinderätin Kathi Aeschbacher hatte die «Festhütte» unter freiem Himmel vorbereitet. Die Finnenkerzen und Feuerstellen verbreiteten eine einladende Atmosphäre. An den Getränke- und Verpflegungsständen wartete ein Willkommensapéro. Glühwein und Glühmost, stillvoll in Tassen mit dem Logo des Jubiläums serviert, sorgten für ein erstes Aufwärmen der Besucher.

In einem kurzen formellen Teil begrüssten Gemeindeammann Hans Müller und Schulpräsident Matthias Kramer die Gäste. Dann standen die Jüngsten im Mittelpunkt, Weiteres dazu im anschliessenden Text über den Malwettbewerb.

König Peter I

Die Rhythmen der Showgruppe «Drum Plus Ultra» sorgten für den musikalischen

Teil des Festes. Die Gäste genossen das Waldfondue von Werner Knöpfli und unterhielten sich angeregt. Das Beisammensein im Freien hat den Vorteil, dass man mit den verschiedensten Menschen ins Gespräch kommt. Die Stimmung war aufgeräumt, fröhlich. Die angesprochenen Teilnehmer des Lobes voll. «Ein gelungener Anlass», «Schön, dass so viele Leute gekommen sind, das macht Mut für die weiteren Veranstaltungen», lauteten die Kommentare.

Kaffee und Tee und der Genuss von sieben grossen Königskuchen bildeten den süssen Abschluss des Festes. Als erster durfte sich Peter Nobs aus Weiningen eine Krone aufsetzen. Der Mitarbeiter des Strassenunterhaltes trägt fortan den Titel «König der Strasse».

Der Reigen geht weiter

Bei Erscheinen dieser räblus haben bereits zwei weitere Anlässe stattgefunden. Am 14. Februar referierte Heinz Bothien über Inkunabelschätze, Meisterwerke des frühen Buchdrucks. Und am 19. Februar fand eine Lesung für Kinder und Erwachsene mit den Autoren Lorenz Pauli, Daniel Badraun und Mitra Devi statt.

Weitere Anlässe, verteilt auf das ganze Jahr, warten auf Besucher und Besucherinnen. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet am 18. Dezember ein Lichtzauber. ■

Die Steuergruppe dankt

Was mit viel Engagement vorbereitet wurde, hat eine sehr positive Publikumswirkung erzielt. Das gilt für den bunten Bilderstrass der Schulkinder wie auch für die fantastische Vernissage. Der Dank gilt den Lehrpersonen unserer Schule, dem Gemeinderat und seinen Helferinnen und Helfern. Der Dank gilt aber auch den Gastgebern an den dampfenden Töpfen mit dem köstlichen Fondue. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben mit ihrer Teilnahme und Begeisterung für diesen Erfolg gesorgt. Sie haben sich anstecken lassen und einen guten Grundstein für das Jubiläum 2015 gelegt.

Das macht so richtig Mut und Lust für die kommenden Veranstaltungen. Wir freuen uns, alle wieder an einem Jubiläumsanlass zu treffen. ■

Max Mäder



Repair Café

Reparieren statt wegwerfen!

Am 21. März findet in der Mehrzweckhalle erstmals die Aktion Repair Café statt. Ist etwas kaputt? Kommen Sie damit vorbei.

Text Kurt Zimmerli
Bild Max Mäder

«Eine Reparatur lohnt sich nicht, es gibt keine Ersatzteile oder ein neues Gerät ist billiger». Solche oder ähnliche Aussagen hören wir immer häufiger. Wir möchten dieser Wegwerfmentalität entgegenwirken und die Nachhaltigkeit fördern. So wie früher die Kessel- und Schirmflicker.

Eine Idee macht Schule

Repair Cafés bieten die Möglichkeit, etwas gegen die Abfallberge zu unternehmen. Zudem wird das Portemonnaie geschont. Man trifft sich unter Gleichgesinnten, kann viel lernen und sich unterhalten. Das Repair Café ist keine Erfindung von uns. Ausgehend von Holland verbreitet sich die Idee zunehmend auch in der Schweiz. Reparieren schont Ressourcen, macht Spass und ist oft einfacher als gedacht.

Flickerinnen und Flicker am Werk

Erwachsene und Kinder bringen ihre defekten Gegenstände wie Spielsachen, elektrische Geräte, Textilien, kleinere Möbel etc. mit. Die Garantiefrist muss ab-

gelaufen sein. An verschiedenen Tischen werden ehrenamtliche Flickerinnen und Flicker die Situationen beurteilen. Sie reparieren kleinere Schäden vor Ort oder verweisen an kompetente Fachpersonen oder Unternehmen. Eine Reparaturgarantie ist jedoch nicht möglich. Jegliche Haftung wird aufgrund des ehrenamtlichen Charakters des Repair Cafés abgelehnt. In jedem Fall müssen die Besucher ihre Gegenstände nach der Begutachtung bzw. Reparatur wieder mitnehmen. Wir organisieren keine Entsorgung.

Knopfbörse und Repair Café ergänzen sich

Wir organisieren das Repair Café im Rahmen der Knopfbörse in der Mehrzweckhalle. Gleiches Datum, gleiche Zeit. Eltern, Kinder und weitere Interessierte erhalten dadurch einen leichten Zugang. Zudem kann das «Beizli» benutzt werden. Also, ja nichts wegwerfen sondern mitbringen. Die Flickerinnen und Flicker freuen sich auf spannende Aufgaben und auf den Ideenaustausch. ■

Mitglieder des Flickerteams warten auf den Einsatz



Die Sieger des Jubiläums-Malwettbewerbs

Text und Bilder

Mirjam Frei und Yvonne Kramer

Bis Ende November wurden 101 Zeichnungen in der Schule abgegeben. Wir waren erfreut über die vielen schönen Bilder. Fabian Zimmerli und Margrit Arnold schauten sich die Werke genauer an und prämierten von jeder Kategorie drei. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz. Es war nicht einfach, aus den vielen tollen Zeichnungen die schönsten drei auszuwählen.

Die ersten drei Künstler jeder Kategorie wurden an der Eröffnungsfeier prämiert. Sie durften einen Preis auslesen und wurden dem Publikum mit ihrem Werk vorgestellt. Ein grosses Dankeschön geht an die Preis-Sponsoren: TKB, Raiffeisenbank, Büro Witzig, Büro Schoch, Plättli Zoo, Restaurant Kreuz und Restaurant Weinberg. Die Preise bereiteten den Kindern viel Freude.

Ausserdem durften alle am Wettbewerb beteiligten Kinder ein Jubiläums-säckli mit süssem Inhalt entgegennehmen.

Die Zeichnungen wurden im Januar in der Schule und an der Gemeindeversammlung ausgestellt. Die prämierten Zeichnungen können auch in der Gemeindeverwaltung besichtigt werden. Wir danken allen Schülerinnen und Schülern für das Engagement und wünschen ein buntes Jubiläumsjahr. ■



In der Kategorie Kindergarten malten die Kinder zum Thema «Feste feiern». Der erste Rang ging an Lea Leibacher, der zweite Rang an Julian Kramer und der dritte Rang an Jara Frei.



Mit dem Thema «Gemischter Chor» setzten sich die 3./4. Klässler auseinander. Hier erreichte Imane Zekhnini den ersten, Fiona Kramer den zweiten und Fabian Bächer den dritten Platz.



In der Kategorie 1. und 2. Klasse siegte Florian Meuli vor Jael Hungerbühler und Sina Held. Sie malten zum Thema «Schule».



Bei den 5. / 6. Klässlern der Oberstufe platzierte sich Sara Meister auf dem ersten Platz, dies vor Nadine Grob und Aron Läuchli. Sie malten zum Thema «Unsere Gemeinde».



Prallvoller Veranstaltungskalender 2015



Aufbruchstimmung zum Jubiläumsjahr



Aufmerksame Zuhörer: Gemeindeammann Hans Müller und Kulturchefin Katharina Aeschbacher

Mitte Januar lud der Gemeinderat zum traditionellen Treffen zwischen Behörden und Vereinen ein. Das gemeinsam gestaltete Festprogramm zum Jubiläumsjahr stand im Mittelpunkt. Gute Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien werden 2015 ganz besonders gefragt und geschätzt sein.

Text und Bilder Marianne Katheder

Das Jubiläumsjahr 2015 wird Behörden und Vereinen viel zusätzliche Arbeit abverlangen. Neben den traditionellen Anlässen wie etwa Suppentag, Grillfest oder 1. Augustfeier, wird den Einwohnern an zirka 30 Jubiläumsveranstaltungen Gelegenheit geboten, einander zu treffen und gemeinsam etwas zu erleben. Eine planerische und logistische Herausforderung für alle Beteiligten.

Mit der Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläumsjahr wurden alle Erwartungen übertroffen. «Wir haben einen Paukenschlag geboten», freut sich Gemeindeammann Hans Müller und auch Max Mäder, Leiter der Steuerungsgruppe, zeigt sich hoch erfreut über den geglückten Auftakt: «Das macht Lust auf mehr».

Die intensiven Planungsarbeiten sind abgeschlossen, der Rahmen rund um das Jubiläumsjahr ist gebaut. Nun gilt es, die

Detailplanung für die weiteren Events zu erstellen und die Umsetzung zu organisieren. Die Ideen sind da, die Unterstützung der Vereine durch das Ressort Kultur mit Gemeinderätin Katharina Aeschbacher als Ansprechpartnerin ist gewährleistet. Und die traditionell gute Kooperation zwischen den Vereinen wird noch stärker als sonst gelebt werden. «Der initiative Geist ist da», findet Max Mäder, und zeigt sich überzeugt, dass das Festprogramm – mit Optimismus und auch Mut zum Risiko geplant – reibungslos über die Bühne gehen wird.

Ein weiterer aussergewöhnlicher Festanlass steht am 27. Mai auf dem Programm. Verläuft alles nach Plan, wird der ehemalige Gemeindeammann Max Arnold im Mai sein Amt als Grossratspräsident antreten. Die Wahl zum «höchsten Thurgauer» wird traditionsgemäss in der Wohngemeinde des Gewählten gefeiert. Details zur Grossratspräsidentenfeier werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Informationen, aber auch Bilder und Texte zu den einzelnen Jubiläumsanlässen finden Sie unter www.warth-weiningen-feiert.ch Besucherkommentare sind erwünscht! ■



Kinderanlass

Samstag, 31. Oktober 2015

Auch im Jubiläumsjahr findet natürlich der traditionelle und attraktive Kinderanlass des Verschönerungsvereins statt.

Bitte tragen sie dieses Datum in ihrer Agenda ein. Detailinformationen folgen später. Es wird sicher wieder ein Highlight für alle Teilnehmenden. ■

Veranstaltungskalender März–August 2015

März

8.03.	Cabaret Sauvignon	Kartause Ittingen
12.03.	Papiersammlung	Primarschule Warth-Weiningen
13./15.03.	Skiweekend Davos	TV Warth-Weiningen
14.03.	Häckseldienst	Politische Gemeinde
19.03.	Evang. Kirchengemeindeversammlung	Kirchengemeindehaus Weiningen
20.03.	Liederstrauss zum Frühlingsbeginn	Gemischter Chor
21.03.	Knopfbörse / Repair Café	Ökumenische Frauengemeinschaft
28.03.	Häckseldienst	Politische Gemeinde
29.03.	Rundgang österlich geschmückte Brunnen	Bea Bühler, Daniela Badertscher

April

24.04.	Jubiläumsjass	Max Specker
--------	---------------	-------------

Mai

4.05.	Vollmondanlass	TV Warth-Weiningen
06.05.	Jubiläums-Spielplatztreff	Gaby Häuptli / Bettina Meister
07.05.	Schulgemeindeversammlung	Primarschule Warth-Weiningen
29.05.	Budgetgemeindeversammlung	Politische Gemeinde

Juni

7.06.	Frühschoppen	Dorfverein Weckingen
11.06.	Elterninformationsabend Kindergarten	Primarschule Warth-Weiningen
13.06.	Die Kartause und das Dorf Warth	Kunstmuseum - Kanton Thurgau
20.06.	Bewegung und Begegnung, Dorf OL Schnellster Warth-Weinger	TV Warth-Weiningen

Juli

4.- 5.07.	Regionaltornfest Weiningen / ZH	TV Warth-Weiningen
-----------	---------------------------------	--------------------

August

1.08.	Bundesfeier (Organisation)	TV Warth-Weiningen
29./30.08.	Turnfahrt Männer	TV Warth-Weiningen



Bäsäbeiz, Weiningen
Geisslerstübli
dä gmüetlich Treff für jung und alt...

-  Gartenterrasse mit schöner Aussicht
-  Rustikales Stübli mit Platz für ca. 35 Personen
-  Reservationen für kleinere Anlässe möglich
-  Verkauf eigener Produkte direkt ab Hof
 - ◆ Weine aus eigenem Anbau
 - ◆ Eier aus Freilandhaltung
 - ◆ Kartoffeln, Saisonfrüchte
 - ◆ Honig

hirschi
Landwirtschaftsbetrieb & Rebbau
Geissel 18, CH-8532 Weiningen
Telefon 052 747 24 31
www.hirschi-weiningen.ch

www.hirschi-weiningen.ch

Öffnungszeiten Bäsäbeiz
Von 1. März bis 31. Oktober jeweils
Freitag: 17.00 bis 23.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 12.00 bis 23.00 Uhr

Die Kunst rund um's
Plättli.

Juchstrasse 27
8500 Frauenfeld
Tel. (052) 721 98 06
Fax (052) 721 42 72
info@interkeramik-perolini.ch
www.interkeramik-perolini.ch

INTERKERAMIK ■ PEROLINI AG
Baukeramik und Plattenarbeiten

BOSSHARD AG

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Blitzschutz
Heizungsbau



Reparaturservice

8500 Frauenfeld
Talackerstrasse 2
Tel. 052 722 41 71
Fax 052 722 41 72

Elektrofachgeschäft

müller ag

Frauenfeld 052 722 11 71

REGULA FUSSPFLEGE
KOSMETIK MASSAGEN
FURRER

MITGLIED SCHWEIZERISCHER
FUSSPFLEGEVERBAND SFPV
IN DER BREITE 6, 8532 WARTH
TEL. 052 747 18 11

WAG Zementwaren AG Wild

Zementwaren für Ihren privaten Garten

Wir bieten Ihnen:

- Grosse Auswahl
- Faire Preise
- kompetente Beratung
- Lieferung nach Hause
- Zuschneide-Service

8532 Weiningen
Tel. 052 747 18 65
Fax 052 747 18 22

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30-12.00/13-18 Uhr
Sa 8.00 - 12.00

Nichts leichter als ...
auch in Zukunft ruhig schlafen.



erdgas 
Die freundliche Energie.



RESTAURANT
HIRSCHEN
HÜTTWILEN

EINE KULINARISCHE GAUMENFREUDE: LA CHARBONNADE

Alois Frei

Restaurant Hirschen, Dorfstrasse 14, 8536 Hüttwilen

hirschen-huettwilen.ch

Für Anfragen und Reservationen: Telefon 052 747 11 21, Mittwoch und Donnerstag geschlossen

Blumen



Krebs

8505 Pfyn

Blumen für jedes Fest

Trauerbinderei

Pflanzen aus eigener Produktion

Hydroservice

Grabpflege

Lieferservice

Steckbornstr. 22 Tel. 052 765 12 08 www.blumenkrebs.ch

Rückblick

Frohe Klänge öffnen die Herzen



Christine Luley

An der Seniorenweihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle erfreuten die Kindergartenkinder, Schüler und Schülerinnen, die Lehrerschaft und die Panflötengruppe mit Susi Geiges die Besucher mit einem Weihnachtsstück, Flötenklängen und Gesang.

Besinnliche Worte von Pfarrer Matthias Maywald und das gemeinsame Singen der Weihnachtslieder rundeten die stimmige Feier ab. ■



Jung und Alt sang kräftig mit



Mehr als ein Laden

- Vielseitiges Angebot
- Günstige Preise
- Beratung und Dienstleistung
- und vieles mehr...

Vielseitig und kompetent
Volg und LANDI ganz in Ihrer Nähe

Landi

HÜTTWILEN
UND UMGEBUNG

LANDI Hüttwilen u. Umgebung
8536 Hüttwilen
Tel. 052 748 00 44
www.landihuettwilen.ch

Volg
frisch und fründlich
VOLG Laden Rossweid
8536 Hüttwilen
Tel. 052 747 17 48

prestige

Ihr Coiffeur & Nailstudio

10 Jahre Jubiläum

*Wir freuen uns darauf,
Sie kennen zu lernen!*

Inh. Tanja Zimmerli-Riesen
Martina Badertscher
Oststrasse 3, 8500 Frauenfeld, 052 721 63 39, www.studioprestige.ch

Showroom Müllheim
Showroom Uesslingen

Bodä exakt und modern,
dä Wolf verleits Ichnä gärn!



Wolf

Bodenbeläge GmbH

Hungerbuelstrasse 22, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 365 12 20, info@wolf-bodenbelaege.ch

20 * C + M + B + 15 CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT

Für die Organisation Birgitta Beerli

Um den Dreikönigstag besuchten Sternsingergruppen, begleitet von erwachsenen Personen, Einwohnerinnen und Einwohner von Warth-Weiningen. An vielen Haustüren wurden sie herzlich empfangen. Caspar, Melchior und Balthasar mit ihrem Gefolge überbrachten den Bewohnern gute Wünsche für das Neue Jahr und segneten deren Haustüren: «Vater im Himmel segne dieses Haus das ganze Jahr hindurch und segne alle Menschen, die durch diese Türe ein- und ausgehen.»

Voller Freude sangen die Kinder jeweils ein Lied und ernteten dafür nicht nur Applaus, sondern die Menschen drückten ihre Freude und ihren Dank auch mit einer Spende für das internationale Kinderhilfswerk Misso aus. So kamen für das Projekt «Gesunde Ernährung für Kinder in den Philippinen» 1161 Franken zusammen.

Die Begegnungen mit ihnen meistens unbekannt Menschen sind für die Sternsinger eine grossartige Erfahrung. So zeigt sich, dass Freude zu bereiten Freude macht. Den mitwirkenden Kinder und den grosszügigen Spendern gebührt ein herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr und wer weiss, vielleicht machen dann noch mehr Kinder mit, dann können wir noch mehr Freude bringen. ■



Silvesterwecken

Am Silvestermorgen zogen Kinder mit Lärminstrumenten durch das stille Dorf. Die Schar freute sich, wenn in den Häusern ein Licht anging und sie den Bewohnern einen guten Start ins neue Jahr wünschen konnte.

Text und Bild Gaby Häuptli

In den frühen Silvestermorgenstunden begab sich eine Gruppe von 12 Kindern in Begleitung von vier Vätern auf den Dorfrundgang und sorgte dafür, dass die Dorfbewohner den letzten Tag des alten Jahres nicht verschlafen. Ganz nach dem Motto: «Sylvester stand uf, streck d'Bei zum Bett us. Nimm's Steckli i d' Hand und zieh' über's ganze Land».

Mit Rätschen, Kuhglocken und verschiedenen selbstgebastelten Lärminstrumenten versuchte die Schar möglichst viele Menschen aus ihren Betten zu locken. Wo bereits etwas Süsses oder ein Batzen für die Silvesterkinder deponiert war, sagten sie Danke, verhielten sich leise und liessen die Hausbewohner weiterschlafen. Am meisten freuten sich die Kinder über alle Leute, die, geweckt durch ihren Lärm, aus dem Fenster oder der Haustür schauten und ihnen einen «Guten Morgen» wünschten. All jene beglückwünschten sie gemeinsam mit dem Sylvesterspruch: «Hüt isch Silvester, morn isch Neujohr - mir wünsched allne es guets Neus Johr».

Nach dem mehr als zweistündigen Rundgang durch weite Teile des tiefverschneiten Dorfes durften sie sich erschöpft, aber glücklich bei Familie Häuptli mit warmem Punsch aufwärmen und mit Wienerli und Brot stärken. Nach der Gabenverteilung machten sich alle auf den Heimweg. Die meisten wohl, um zu Hause noch eine Mütze Schlaf nachzuholen. Wir danken allen Kindern und Begleitpersonen fürs Mitmachen und freuen uns auch dieses Jahresende wieder über eine rege Beteiligung. ■

Familie Gaby und Peter Häuptli
mit Manuel, Jonas und Lorena



Warth-Weiningen bei Nico-Film dabei

Text und Bild
Christine Luley

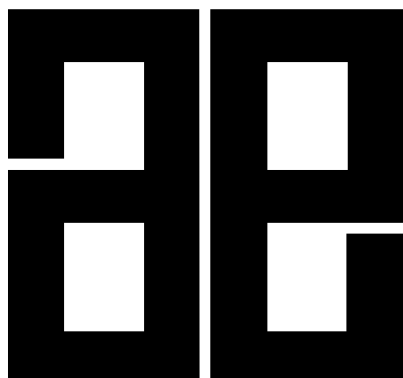
Inspiziert von der Swisscom-Werbung mit den Römern, drehte das Team der Kartause Ittingen einen Film. Für die inszenierte Hochzeitsgesellschaft in der Kornschütte wurden 40 Statisten gesucht. Doppelt so viele wollten dabei sein und lauthals «Nico, Nico» rufen.

Geschafft haben es auch Werner und Cornelia Knöpfli aus Weinigen. Sie verkörperten die Brauteltern. Der 12jährige Christoph Harder aus Warth hat in der Schule an einem Workshop eine Ahnung vom Filmemachen bekommen und schaute den Dreharbeiten interessiert zu. ■



Das Brautelternpaar mit dem Jungfilmer Christoph Harder

max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

Küche
Bad und
Fensterbau

8532 Weiningen
aeschbacher-ag.ch



Vorschau

Text und Bilder
Edith und Teddy Glattfelder

Liebe Warth-Weiniger, verpasst es auf keinen Fall, in eurem Kalender den **20. März** vorzumerken! Ab dann kann man nämlich bei Edith Glattfelder an der Weingartenstrasse 7 in Weiningen die wunderschön gestalteten Ostereier beziehen.

So wie jedes Jahr lassen fleissige Hände, Ihnen sei Dank, aus legefrischen Eiern kleine Kunstwerke entstehen.

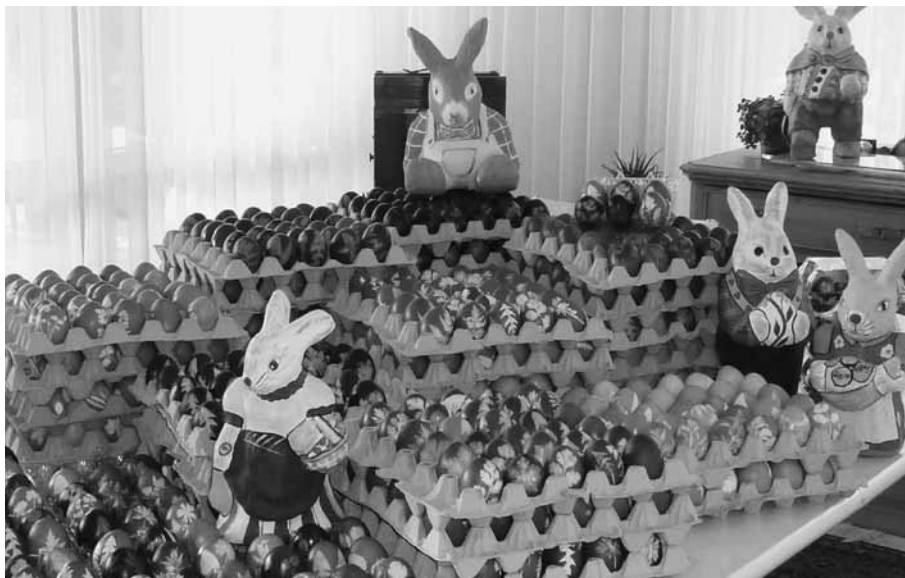
Mit frischen Kräutern und jungen Blättern verziert und in Naturfarben gekocht sind die fertigen Eier eine Augenweide und verschönern auch Ihren Ostertisch. Zudem kommt der Erlös aus dem Verkauf einem unserer Kenia Sozial-Projekte zugute.

Wie bereits letztes Jahr werden wir mit dem Geld das Studium einer jungen Kenianerin finanzieren. Die aus armen Verhältnissen stammende, sehr intelligente Agnes Njoke ist zwanzig Jahre alt und studiert seit letztem September «Bachelor of education», das heisst sie wird Lehrerin. Ihre alleinstehende Mutter ist arbeitslos und könnte ihrer Tochter das Studium nicht finanzieren.

Bitte helfen Sie mit und machen Sie sich und Agnes mit dem Kauf dieser speziellen Eier eine grosse Freude. ■



Ostereier für einen guten Zweck





Aus der evangelischen Kirchengemeinde

Sa.	14. März	09.30	KiKiMo , Kirchgemeindehaus Weiningen
So.	15. März	09.00	Gottesdienst in Weiningen
Do.	19. März	12.00	Mittagstisch im Restaurant Alpenblick, Weiningen
		20.00	Kirchgemeindeversammlung , KGH Weiningen
Fr.	20. März	20.00	Jugendtreff Uesslingen
So.	22. März	17.00	Gottesdienst in Weiningen anschliessend: Chilekafi/Apéro
Do.	26. März	17.45	Mittelstufentreff , Kirchgemeindehaus Weiningen
Sa.	28. März	09.30	KiKiMo , Kirchgemeindehaus Weiningen
So.	29. März	09.00	Gottesdienst in Weiningen
Fr.	03. April	10.00	Gemeinsamer Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl in Uesslingen
So.	05. April	10.00	Gemeinsamer Oster-Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in Weiningen
So.	12. April	19.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Uesslingen anschliessend: Chilekafi/Apéro
Do.	16. April	12.00	Mittagstisch im Restaurant Kreuz, Warth
So.	19. April	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Weiningen
Sa.	25. April	17.00	Fiire mit de Chliine in Uesslingen
So.	26. April	10.15	Gottesdienst mit Gottesdienstnachgespräch beim Chilekafi in Weiningen
Sa.	02. Mai	19.00	Gottesdienst mit Populärmusik in Uesslingen anschliessend: Chilekafi/Apéro
So.	03. Mai	10.00	Gottesdienst in Weiningen
So.	10. Mai	09.00	Gottesdienst am Muttertag mit Chinderhüeti in Weiningen
Do.	14. Mai	10.00	Gemeinsamer Auffahrts-Gottesdienst in Uesslingen
So.	17. Mai	19.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Weiningen anschliessend: Chilekafi/Apéro
Do.	21. Mai	12.00	Mittagstisch im Restaurant Weinberg, Warth
So.	24. Mai	10.00	Gemeinsamer Pfingst-Gottesdienst in Uesslingen
So.	31. Mai	10.30	Konfirmation mit Chinderhüeti in Uesslingen anschliessend: Apéro
So.	07. Juni	10.30	Konfirmation mit Chinderhüeti in Uesslingen anschliessend: Apéro
Sa.	13. Juni	19.00	Gottesdienst mit Populärmusik in Uesslingen
So.	14. Juni	10.00	Gottesdienst in Weiningen anschliessend: Chilekafi

Weitere Infos unter:

www.ref-weiningen.ch oder
www.ref-uesslingen.ch



Aus der Katholischen Kirchengemeinde Frauenfeld PLUS

Gottesdienste katholische Kirche Warth

15.03.2015	09:00	Eucharistiefeier Warth
03.04.2015	10:30	Familienandacht zu Karfreitag Hüttwilen
04.04.2015	21:00	Osternachtfeier Hüttwilen
05.04.2015	07:00	Ostertag-Gottesdienst Herdern mit Kirchenchor Herdern-Hüttwilen
06.04.2015	09:00	Eucharistiefeier Warth
19.04.2015	09:00	Eucharistiefeier Warth
01.05.2015	09:00	Eucharistiefeier Warth
17.05.2015	09:00	Eucharistiefeier Warth
24.05.2015	09:00	Pfingstgottesdienst Warth mit Apéro

Kirche St. Martin Warth
 Kirche St. Franziskus Hüttwilen
 Kirche St. Franziskus Hüttwilen
 Kirche St. Sebastian Herdern
 Kirche St. Martin Warth
 Kirche St. Martin Warth
 Kirche St. Martin Warth
 Kirche St. Martin Warth
 Kirche St. Martin Warth

Suppentage der Pfarrei St. Anna

Der Suppentag in Warth-Weiningen fand bereits am 22.2. statt.

Sonntag, 15.03.2015 - 10.30 Uhr
 Hüttwilen Gottesdienst
 anschliessend Suppentag in der
 Mehrzweckhalle im Schulhaus Geeren

Sonntag, 22.03.2015 - 10.30 Uhr
 Herdern
 anschliessend Spaghetti-Zmittag
 im Schulhaus Steinler

Frauenfelder Suppentage im Pfarreizentrum Klösterli

- Samstag, 14.03.2015 - 11.30 - 13.00 Uhr
- Samstag, 21.03.2015 - 11.30 - 13.00 Uhr

Projekt Suppentag

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dieses Jahr ein Projekt in Nepal.

Nepal gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern weltweit. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. In ländlichen und abgelegenen Gebieten haben die Menschen kaum Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung und Trinkwasser, die Ernährungssituation ist sehr schwierig.

Das diesjährige Projekt setzt dabei auf die Sicherung der Ernährung der ländlichen Bevölkerung. Küchengärten und Fruchtanbau bereichern den Speiseplan der Familien und reduzieren den Bedarf an importierten Grundnahrungsmitteln.

Mit den Aktivitäten werden insgesamt rund 66 000 Personen erreicht. Ziel des Engagements ist, dass die Menschen ihre landwirtschaftliche Produktion nachhaltig erhöhen können und sich damit eine vielfältige und ausreichende Ernährung sichern. Ebenso werden sie darin unterstützt, ihre staatlich garantierten Rechte wahrzunehmen. ■



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER



*bei uns sind Ihre Möbel
in guten Händen*



Möbeltransporte In-/Ausland
Möbellagerung
Verpackungsservice

RIESER+VETTER

Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 0 728 www.rieservetter.ch



**Kochen
oder backen?**

Hochwertiges Holz in Verbindung mit modernen Geräten: die Küche der Zukunft hat Charakter. Wir unterbreiten Ihnen gerne unser Menü.

Wägeli

QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
052 744 50 00 www.waegeli.ch

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach
8503 Frauenfeld

Tel. 052 720 62 59

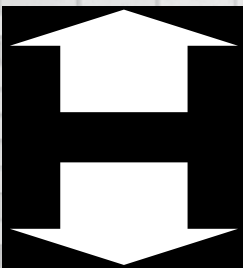
www.scheidegger-ag.ch

ascheidegger@swissonline.ch

Fax 052 720 62 61

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Kochherde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör

Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!



*Ob bei Neubauten oder Umbauten,
wir setzen Ihre Pläne um.*

Leo Hasler AG

052 747 22 41 / www.leohasler-ag.ch

Bauunternehmung in Warth

Die letzten Seiten



Zu neuen Ufern aufbrechen

Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Die Trennung vom Ehepartner oder Lebensgefährten gehört zu den schwersten Krisen im Leben, die ganz verschiedene, zum Teil auch widersprüchliche Gefühle auslöst. Enttäuschung und Schmerz, Schuld- und Versagensgefühle, Minderwertigkeits- und Rachegefühle können dazu gehören, genauso wie erwachendes Selbstbewusstsein, ein Gefühl der Erleichterung und neu gewonnene Freiheit. Dieses Seminar vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Und wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

Gestaltung

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Gespräche in der Gruppe mit Menschen, die Gleiches oder Ähnliches erlebt haben, helfen, einen Schritt weiterzukommen.

Leitung

Silvia Huber-Dönni, Paar- und Familientherapeutin, Familienmediatorin
Barbara Krismer Burkard, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin
Thomas Bachofner, Pfarrer, Leiter tecum

Daten

Drei Donnerstage: 23. April, 28. Mai und 11. Juni 2015
jeweils 19.15 bis 21.45 Uhr
Ein Samstag: 9. Mai 2015
9.00 bis 16.00 Uhr



Der Kampf gegen das Unsichtbare

Psychische Gewalt in Beziehungen

Ständiges Kritisieren, Demütigen, Beleidigen, Beschimpfen, Erniedrigen, Kontrollieren – psychische Gewalt ist heimtückisch und kann in verschiedenen Formen und Intensitäten auftreten. Seelische, auf emotionaler Ebene ausgeübte Gewalt ist schwerer zu erkennen als körperliche Misshandlung. Die davon getragenen Blessuren sind nach innen gerichtet, aussen nicht sichtbar und heilen viel langsamer als ein blauer Fleck.

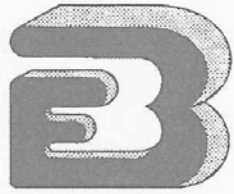
Es ist nicht einfach, sich gegen psychische Gewalt zu wehren. Häufig bleiben Frauen in diesem Teufelskreis gefangen. Wichtig ist es, darüber zu sprechen, bei einer Beratungsstelle Hilfe zu holen und die eigene Autonomie und den Selbstwert zu stärken.

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau

052 720 39 90

www.frauenberatung-tg.ch


kontakt@frauenberatung-tg.ch



Badertscher Ernst

- Mechanische Werkstätte
- Velos, Motorgeräte
- Schlosserei • AVIA-Tankstelle

052 747 22 36

 **Husqvarna**
Husqvarna . . . das Beste für
Wald, Hof, Haus und Garten!

F E H R T R E U H A N D

Buchführung | Steuerberatung |
Gesellschaftsgründung | Personaladministration |
Immobilien

Fehr Treuhand GmbH | Sulackerstrasse 4 | 8501 Frauenfeld |
Telefon 052 721 50 80 | Fax 052 721 50 85 | info@fehr-treuhand.biz |
www.fehr-treuhand.biz | Mitglied TREUHAND | SUISSE



Wellhauserweg 31e, CH – 8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 26 16 / Fax 052 720 56 45
www.bachmann-hauswartungen.ch

Hauswartungen

- 24-h-Service, 365 Tage
- Unterhalt und Spezialreinigungen
- Winterdienst
- Kleinreparaturen und vieles mehr

Verkauf und Beratung von
Reinigungsmaterial

Gartenabteilung

- Garten- und Umgebungspflege
- Umänderungen
- Rasenunterhalt
- Baumpflege
- Winterschnitt



Verkauf und Beratung von
Solesprühgeräten für Winterdienst

BISAG
KÜCHEN



BISAG
Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
052 725 06 06

bisag-kuechen.ch



Küchen für Geniesser.



Besuchs- und Hilfsdienst Warth-Weiningen

Das sind wir

Regelmässig besuchen wir Menschen in unserer Gemeinde, welche in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Wir schenken Zeit und bieten bei Bedarf kleine Handreichungen im Haushalt an.

Auch Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder zum Einkaufen sowie Kinderbetreuung gehören zum Angebot.

Unsere Mitglieder treffen sich viermal im Jahr, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Natürlich achten wir darauf, dass die Schweigepflicht eingehalten wird.

Wir suchen Sie

Haben Sie Freude an Begegnungen?
Möchten Sie etwas von Ihrer Zeit schenken?
Hören Sie gerne zu?

Wir freuen uns über neue Mitglieder. Den Umfang Ihres Engagements bestimmen Sie selbst.

Melden Sie sich

Möchten Sie unser Angebot in Anspruch nehmen, brauchen Sie Hilfe oder würden Sie sich ganz einfach über einen gelegentlichen Besuch freuen, dann melden Sie sich bei uns.

Kontakt:

Paulien Berger 052 747 16 36
Birgitta Beerli 052 747 18 80
Susanne Bertschinger 052 747 20 85

S+samariter

Nothilfekurs

Die Teilnehmenden
- beurteilen eine Notfallsituation richtig
- verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten:

Freitag, 8. + Samstag, 9. Mai 2015

Zeit:

Freitag: 19.00-22.00 Uhr
Samstag: 08.00-12.00 + 13.30-16.30 Uhr

Ort:

Sekundarschulhaus Burgweg Hüttwilen

Kosten:

Fr. 140.- inkl. Material, zahlbar am
1. Kursabend

Kursleitung:

Emilia Signer

Anmeldung bis 4. Mai 2015:

Emilia Signer
Rank 1
8555 Müllheim
Tel. 052 747 15 94

Senioren-Mittagstisch

Wollen Sie ein feines Mittagessen in gemütlicher Runde geniessen? Dann besuchen Sie unseren Senioren-Mittagstisch. Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat in einem unserer Restaurants im Dorf.

Kosten pro Menü Fr. 16.50

19. März Rest. Alpenblick
16. April Rest. Kreuz

Restliche Daten zur Information

21. Mai Rest. Weinberg
18. Juni Rest. Alpenblick
16. Juli Rest. Kreuz
20. August Bäsebeiz Geisselstübli
17. September Rest. Weinberg
15. Oktober Rest. Alpenblick
19. November Rest. Kreuz
10. oder 17. Dez. Rest. Weinberg

Anmeldungen für Neuentworfene bis zwei Tage vor dem Essen bei:

Robert Müller
In der Breite
8532 Warth
052 747 23 48
r.mueller.ww@leUNET.ch

ELEKTRO TELEKOM
Schlatter
Komfort aus Technik

CH-8524 Uesslingen
Tel 052 744 50 50
schlatter-elektro.ch
Haushaltgeräte
Elektroinstallationen
Telekommunikation
24 Stunden Service

Wir freuen uns...

...dass Weiningen eine Eislaufprinzessin hat. Nadine Badertscher hat am 1. Februar in Schaffhausen den Schweizer Meister-Titel im Eiskunstlauf der Kategorie Jugend Mädchen U13 gewonnen.

Der Gemeinderat und das räblus Team gratulieren herzlich



Uns freut...

...dass der Spiel- und Begegnungsplatz Breite in Warth ein beliebter Treffpunkt ist. Er bietet Alt und Jung die Möglichkeit, sich sportlich zu bewegen oder sich gemütlich zu unterhalten, so auch am Grill- und Volleyballplausch vom 8. Mai und 26. Juni.

IG Spiel- und Begegnungsplatz



Uns freut...

... dass wir am 21. März am Kerzerslauf teilnehmen dürfen, weil sich unser Team «Running Warth» am Stadtlauf Frauenfeld für den I'M fit- Finallauf qualifiziert hat. «Mitmachen ist wichtiger als gewinnen», unter dieser Devise messen wir uns in Kerzers mit den schnellsten Teams der Schweiz.

Tabea, Jan-Luc, Jonas, Sara, Manuel



... für Kinder/Mütter/Väter/Grosseltern, etc.

Do, 19. März 15.00 - 16.30 Uhr **Spielplatz «Breite»** in Warth
 Sa, 21. März 10.00 - 13.00 Uhr **Chnopf-Börse MZH W-W**
 Di, 31. März 15.15 - 16.30 Uhr **Schulanlage** Warth-Weiningen
 Mi, 22. April 15.00 - 16.30 Uhr **Schulanlage** Warth-Weiningen

Wir feiern 10 Jahre Spielplatz-Treff!

Mi, 6. Mai 2015 14.30-17.30 Uhr
 Verschiebedaten: 7.5., 3.6., 10.6.
Jubiläums-Spielplatztreff «Chli und Gross» auf dem Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» mit diversen Attraktionen: Ballonflugwettbewerb, Kinderschminken, Frisurenflechten, Kubb-Turnier, Schlangenbrot und Marshmallows bräteln, etc.

Fr, 8. Mai	ab 16.00 Uhr	Spielplatz «Breite» in Warth
	ab 17.00 Uhr	Bräteln, Volleyball, Badminton
Mi, 3. Juni	15.00 - 16.30 Uhr	Spielplatz «Breite» in Warth
Mi, 10. Juni	15.00 - 16.30 Uhr	Schulanlage Warth-Weiningen
Sa, 20. Juni	ab 10.00 Uhr	OL + Schnellster Warth-Weinger
Fr, 26. Juni	ab 16.30 Uhr	Spielplatz «Breite» in Warth,
	ab 17.30 Uhr	Bräteln, Volleyball, Badminton
Sa, 4. Juli	ab 17.30 Uhr	VVVV Sommer Grillfest
1. August	<i>Vielleicht trifft man sich an der 1. Augustfeier?</i>	
Mi, 5. August	ab 15.30 Uhr	Robinsonspielplatz mit Bräteln
Do, 6. August	<i>Verschiebedatum</i> Frauenfeld, Sonnenhofstrasse	

Mir freued üs uf Chli und Gross!
 Familie Gaby Häuptli (052 721 19 45) und
 Familie Bettina Meister (052 747 25 59)

Ökumenische Frauengemeinschaft
 Warth-Weiningen

Grill- und Volleyballplausch auf dem «**Spiel- und Begegnungsplatz Breite**» in Warth.

Wer will, kann auch Badmintonschläger mitbringen.

Esswaren und Getränke bitte selber mitbringen.

Nur bei trockener Witterung!



Freitag, 8. Mai 15

Ab ca. 17.00 Uhr Lagerfeuer
 Ab 16.00 Uhr Spielplatz-Treff

Freitag, 26. Juni 15

Ab ca. 17.30 Uhr Lagerfeuer
 Ab 16.30 Uhr Spielplatz-Treff

Freitag, 21. (28.) Aug. 15

Ab 15 Uhr Soft-Ice, Dessertbuffet, **Volleyballmatch «Vereins-Behörden-Mix» gegen «IG»** und **Volleyballmatch «Jugend»**

IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite und Spielplatz-Treff «Chli und Gross»



Gratularium

93 Jahre

Hofmann- Müller Erika
Zum Homberg 3
8532 Weiningen
18.01.1922

91 Jahre

Lenz-Röhr Josef
Dorfstrasse 15
8532 Warth
17.01.1924

Das räblus Team gratuliert den Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute.

Liebe Leser und Leserinnen

Sie erhalten die räblus frei Haus. Nicht zuletzt dank unseren Inserenten. Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.

Wenn Sie nicht in Warth-Weiningen wohnen, informiert Sie unsere Dorfzeitung viermal jährlich über das Geschehen in unserer Gemeinde.

Das Jahresabo kostet 40 Franken.

Bestellungen an:
Werner Bosshard
Dorfstrasse 41
8532 Warth
052 740 02 85

Gratis räblus

Einwohnerinnen und Einwohner mit gesetzlichem Wohnsitz in unserer Gemeinde, jedoch mit Aufenthalt in einem auswärtigen Alters- oder Pflegeheim, erhalten die räblus auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Bitte melden Sie sich dafür bei der Gemeindekanzlei Warth-Weiningen.



Schlaraffenland

Genuss aus dem Thurgau

Über 300 Spezialitäten aus der Region erwarten Sie....

Weine | Gebrannte Wasser | Öl & Essig | Chutneys | Käse |
Trockenfleisch | Konfitüren | Tee | Honig | Dörrobst | Hüppen

...und viele köstliche Geschenksideen.

Zürcherstrasse 203 | 8500 Frauenfeld www.schlaraffenland-frauenfeld.ch

Geiges+Co.
Gipsergeschäft

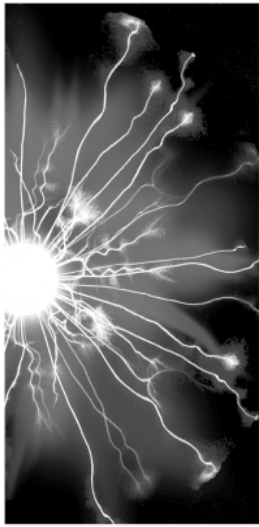
8532 Warth-Weiningen
Tel. 078 855 86 53

*Wir empfehlen
uns für:*

- Äussere Verputzarbeiten
- Innere Verputzarbeiten
- Leichtbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Unterlagsböden
- Stuckaturen
- Lehmputze

NEU

STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen, wie man damit umgeht

Pfister
www.pfister-starkstrom.ch

Gesundheitspraxis

Haus Sonnhalde
Dorfstrasse 24, 8532 Weiningen

Meine Ausbildung:

- Diplomierte Arztgehilfin DVSA
- klassische Körpermassage
- Rückenmassage nach Breuss
- Akupunkturmassage
- Energetisch-Statische-Behandlung
- Fussmassage nach Masafred
- Fussreflexzonenmassage
- Schröpfen
- Brain Gym

Termine nach Vereinbarung

Manuela Truninger
8532 Weiningen

052 747 24 12

Raucherlokal



«Da wo mer sich trifft.»

Beliebt und bewährt: **Poulet** im Chörbli, warmes **Siedfleisch**, **Cordon-Bleu** in Varianten, hausgemachtes **Rinds-Tatar**, marktfrische **Tagesangebote**.



Willkommen im
Weinberg
Warth-Weiningen

www.weinberg-warth.ch Tel. 052 747 25 44



M. Rellstab
Sanitär & Heizung

Ziegeleistrasse 8 T 052 721 16 82
8500 Frauenfeld sanitär-frauenfeld.ch



BADEZIMMER UMBAU?



MEHR LEICHTIGKEIT MEHR VOM LEBEN

MEHR VOM LEBEN

Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Mit Freude erwartete Frühlingsboten und altbekannte Frühlingslieder

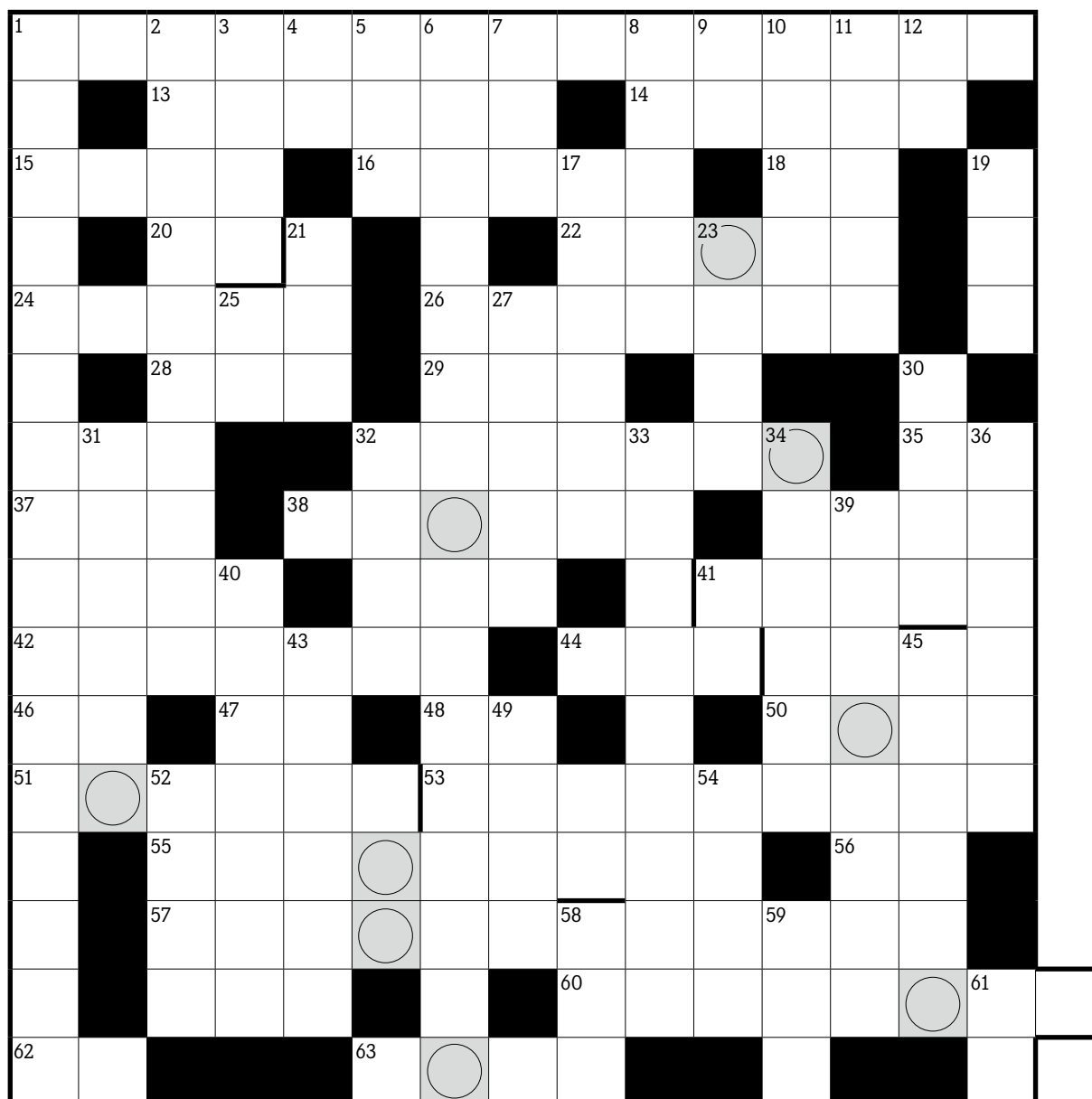
Waagrecht:

- 1 gelber Frühlingsbote
- 13 Erstellen einer Baugrube
- 14 russ. Frauenname
- 15 hat im Frühling besonders viel zu tun
- 16 Ort im Kt. Zürich ohne letzte Buchstaben
- 18 kurzer Bibelteil
- 20 «alles macht der Mai»
- 22 positiver Pol
- 24 ital. Frauenname
- 26 «wenn der weisse wieder blüht»
- 28 schweizerdeutsche Verneinung
- 29 Fluss in Russland
- 32 Stierkämpfer (Mhrz.)
- 35 kurze Invaliden-Versicherung
- 37 sind die Lüfte im Frühling
- 38 verschieden, anders
- 41 grösste Hirschart
- 42 Vergnügen an Ostern
- 44 Teil des Baumes
- 46 dieses, franz.
- 47 Autokennzeichen der Schweiz
- 48 kurze Soldatenausbildung
- 50 berühmter Fussballspieler
- 51 Frühlingsbote
- 53 z.B. Tennis
- 55 Geschäft für Leseratten
- 56 Personalpronomen
- 57 Bühnen-Akteur
- 60 sehr stark
- 62 Autokennz. eines Westschweizers
- 63 der Frühling

Senkrecht:

- 1 einer der ersten Frühlingsboten
 - 2 gelbe Wiesenpflanze
 - 3 Mond, franz.
 - 4 vereinigte Staaten
 - 5 Lebensgemeinschaft
 - 6 lebt gerne an feuchten Standorten
 - 7 Schweiz. öffentl. Verkehrsmittel
 - 8 das Efeu des Dschungels
 - 9 kurzer oberster Landesherr
 - 10 Laubbaum
 - 11 nicht über
 - 12 Initialen der Rätselverfasserin
 - 17 beliebte Volksschauspielerin +
 - 18 «alles macht der Mai»
 - 21 der Wonnemonat
 - 23 diese Wäsche kann man versorgen
 - 25 franz. Teil der Verneinung
 - 27 ital. Filmschauspielerin
 - 30 Tiere auf dem Bauernhof
 - 31 Zauberer
 - 32 abgekürzte Ingenieurschule
 - 33 «im Märzen der Bauer die einspannt»
 - 34 locker, leger
 - 36 «alle sind schon da»
 - 39 «Winter ade, ..tut weh»
 - 40 « .., .., ruft's aus dem Wald»
 - 41 und, franz.
 - 43 für Ausländer schwieriges Wort
 - 45 welsche Blumen
 - 49Fee,Grund oder Balen
 - 52 ist gut und gesund
 - 54 Ort im Unterengadin
(mit vertauschten Buchstaben)
 - 58 Berggipfel, roman.
 - 59 Papstname (der Löwe)
 - 60 modern
-

Kreuzworträtsel



Die eingekreisten Buchstaben ergeben der Reihe nach von oben nach unten das gesuchte Lösungswort.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Machen Sie mit, senden Sie die Lösungen bis 12. April 2015 an:
Margrit Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen

Nur dann haben Sie die Möglichkeit eine Tageskarte der Gemeinde zu gewinnen.

Die Lösung des Dezember Kreuzworträtsels lautet: «ADVENT».
Die Gewinnerin ist Doris Lehmann aus Warth



INNEN- UND AUSSENRENOVATIONEN-TAPEZIERARBEITEN

Telefon 052 765 13 83 • Telefax 052 765 20 34

E-Mail: haas.maler@bluewin.ch

Hebebühnen-Vermietung 079 672 14 82

www.haas-maler.ch

Termine Räblus 2015

Räblus Nr. 83	Redaktionsschluss	9. Mai 2015
Räblus Nr. 84	Redaktionsschluss	1. August 2015
Räblus Nr. 85	Redaktionsschluss	31. Oktober 2015

Liebe Inserenten und Gönner

**Herzlichen Dank, dass Sie die räblus als Werbepattform nützen.
Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie das Erscheinen unserer Dorfzeitung.**

Winter Ade

Sich vom Winter zu verabschieden tut nicht allen weh. Auch wenn in der kalten Jahreszeit die Sehnsucht nach Sonne und Wärme wächst - der Winter hat viele schöne Seiten wie diese Bilder von Edith Glattfelder zeigen.

Der Frühling ist in Sicht



März

Es ist ein Schnee gefallen,
Denn es ist noch nicht Zeit,
Dass von den Blümlein allen,
Dass von den Blümlein allen
Wir werden hoch erfreut.

Der Sonnenblick betrüget
Mit mildem, falschem Schein,
Die Schwalbe selber lüget,
Die Schwalbe selber lüget,
Warum? Sie kommt allein.

Sollt ich mich einzeln freuen,
Wenn auch der Frühling nah?
Doch kommen wir zu zweien,
Doch kommen wir zu zweien,
Gleich ist der Sommer da.

Johann Wolfgang von Goethe



Bilder Edith Glattfelder

Warth-Weiningen feiert das ganze Jahr

An verschiedenen Standorten in der
Gemeinde weisen neun farbige Holz-
figuren auf das Jubiläumsjahr hin.

